

Telegraphendrähten
Berlin-Dresden.

Dieses Blatt erscheint täglich abends
7 Uhr i. d. Druck; 1. Montag. 10.
Wochenende zweimal wöchentlich
am Freitag und Samstag. Wochentags
2 Mark 15 Pf. Kunden 10 Pf.
Für die Ausgabe eingeschriebene Ab-
schriften werden bei der Redaktion
nicht verhandelt.

Abonnement für zwei Monate an:
Die Neuenburger-Büroausg. v. Ostend-
heim & Vogler; — Rudolf
Blaß; — Taube & Comp.; —
Krauskopff; — G. Müller
in Berlin; — Rud. Rich. in
Hamburg; — J. Hart & Co.
in Halle; — Steiner in Hanover.

5 Marienstr. 5 G. D. Blass, 5 Marienstr. 5
und Porticus. und Porticus.
Wäsche - Ausstattungs - Geschäft.
Completté Braut- u. Kinder-Ausstattungen.
Nur eigenes Fabrikat. Billigste Preise.

Tapisserie-Manufaktur.
Größtes Lager am Platze.

Fr. 80. 28. Jahrgang. Auslage: 38,000 Expl.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir das Abonnement für das zweite Quartal 1883 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Die Postanstalten des Deutschen Reichs und Auslands des nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

Abonnement in Dresden bei unserer Expedition (incl. Bringerlohn) 2 Mark 50 Pf. vierteljährlich, bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiet 2 Mark 75 Pf., in der Österreich-Ungarischen Monarchie 2 Gulden 20 Kreuzer exkl. Agiozuschlag.

Expedition der „Dresdner Nachrichten“, Marienstr. 13.

Verantwortlicher Redakteur für Politisches Dr. Emil Völker in Dresden.

Auch bei dem Rücktritt des bisherigen Chefs der Admiralität ist die Hand des Reichskanzlers unverkennbar. Doch lag hier, da Herr v. Stoß keiner der „kleinen“ Minister war, der Fall etwas schwieriger. Er war einer der Militärminister, die sich stets eine gewisse Freiheit der Bewegung zu machen verstanden haben. Er genoss hohes Ansehen beim Kaiser und das besondere Vertrauen des Kronprinzen. Er gehörte auch nicht zu den „furchtbaren“ Ministern. Seine Zeugnisse als Chef der Marine sind allseitig anerkannt; die Überzeugung bestätigte, daß er der rechte Mann am rechten Platz war. Trotzdem geriet er mit dem Reichskanzler wiederholt in Konflikte. Leichter aber ist es, einen so verdienten Minister, wie Herrn v. Stoß, gehen zu lassen, als ihn zu erlegen. Er selbst soll als seinem Nachfolger den Viceadmiral Böck empfohlen haben; gegen diesen regt sich aber die preußische Geburts- und Militärautoritäre. Denn Böck ist ein — Nichtpreuße, in Eisenach geboren (und was in gewissen einseitig vertriebenen Berliner Kreisen als ein noch größeres Abergötzen gilt), er ist ein selbstgemachter Mann, ohne Ahnen und Connexionen. Wie sollte man ihn ohne Verdruß an der Spitze des deutschen Seewesens sehen? In der That ist denn auch nicht er, sondern der Generalleutnant v. Caprivi zum Chef der Admiralität ernannt worden. Gedenksatz hat auch diese neueste Ministerkrise die Machtvollkommenheit des Fürsten Bismarck aufs Neue bewiesen und gefestigt; ob dies in solcher Ausdehnung zum wahren Vortheil des Reiches nötig ist, darf man billiger Weise in Zweifel ziehen.

Das Nichtslandkommen des Handelsvertrages mit Spanien wird von den Freihändlern als Angriff gegen die Schutzpolitisches des deutschen Reiches ganz gehäuft ausgebeutet. Die Thatade selbst ist jedenfalls recht zu kritisieren. Selbst wenn der jetzt eingetretene Zustand (dass Spanien die deutschen Waaren nicht wie die anderer meistbegünstigter Nationen behandelt, sondern mit höheren Zöllen belegt) nur kurze Zeit anhält, so führt er damit recht unliebhafte Störungen für unsere Handelsbesitzungen herbei.

Wir haben wohl etliche wichtige Ratschläge: auch Deutschland kann auf die spanischen Waaren Zollabzüglich bis zu 50 Proz. legen.

Aber da Deutschland weit mehr Waaren nach Spanien einführt, als umgekehrt, leidet unsere Fabrikation unter diesem Zollkampfe empfindlicher als die spanische. Ehe man jedoch unserer Regierung die Schuld dafür aufhält, müßte man in die Unterhandlungen klarer sehen. Man weiß nur sioviel, daß Spanien weitergehende Erleichterungen für seine Weine und Rosé verlangt. Besonders der Wein soll nun Deutschland den spanischen Bünden aufs Weite entgegen bekommen. Es klingt recht glaubhaft, daß die Franzosen im Stilem gegen Deutschland gelehrt haben. Mit Sicherheit haben sie bemerkt, wie die deutschen Waaren sich auf Kosten der Iberen in Spanien den Absatzmarkt immermehr und mehr erobern. Ein Zollkrieg zwischen Deutschland und Spanien kann nur den Franzosen Vortheil bringen. Es wäre Aufgabe des deutschen Handels in Madrid, des Grafen Solma, diese französischen Intrigen zu durchkreuzen. Sollte dies dem früheren Mitgliede der Dresdner Bogenclub gelingen?

Man spricht mehrfach die Vermuthung aus, daß das Kabinett

herrn mit seinen Vorlebungen gegen die Feier des Geburtstags

der Kommune den Parteien absichtlich einige überflüssigen Schrecken eingelegt habe. Während es Vorbereitungen trof, als ob Paris in hellem Aufruhr sich befände, ließ der Minister Herrn in der Presse verkünden, daß gar kein Anlaß zur Beunruhigung vorhanden sei. Ott darf eine Regierung derartige Kraftproven nicht vornehmen.

Es läßt sich ja gar nicht absehen, wie häufig solche Maßregeln sich nötig machen. Doch hat die Regierung die Entschuldigung für sich, daß der französische Nationalcharakter von Zeit zu Zeit das Einlagen von Schrecken verlangt. Das seurige französische Volk bedarf eines starken Reiters, dem es willens gehorcht und der Schreck war immer das wirksamste Bändigungsmittel. Daher geht die Regierung jetzt mit Energie gegen die rote Presse vor. Bisher wogte sich kein Kabinett an einer anarchistischen oder sozialistischen Zeitung heran, mochte diese auch den gewaltsamsten Umsturz predigen, weil an dieser Presse immer noch eine Art republikanischer Heiligkeitsring hing; jetzt aber macht man mit den Brandrednern und den Journalisten, die zu Umsturz, Mord und Plunderung aufgefordert haben, nicht viel Federlesen. Bemerkenswert ist, daß sich unter den Verhafteten kein einziger Monarchist befindet. Der Ministerkath beschloß, die Studium in der Möbelindustrie die Möblierung des Stadthauses, der Schulen, der Ministerien und der Staatsgebäude sofort vervollständigt werde; ferner daß 4 bis 5000 Wohnungen freiwillig für Arbeiter gebaut werden sollen.

Das große Dynamit-Attentat in Beléminter wäre ohne die städtische Nachlässigkeit der Londoner Polizei unausgeführt geblieben. Vor 14 Tagen war dieselbe durch ein Schreiben benachrichtigt und gewarnt worden; sie beachtete es aber nicht. So blieben auch die Löcher zu dem Ministerium ohne Spähdachen. Gest gestrichen verläßt man die Londoner Polizei um 1000 Mann und verdoppelt das Nachts die Geheimpolizei. Alle Ministerien, Arsenale und an.

Dr. Schramm selbst wird wohl noch einige Zeit in Madrid Prüfung bestehen.

Dresdner Nachrichten

Tagblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Normalhemden,

soziale Bekleidungsschlüsse, Unterzeuge und Strumpfwaren, welche nach den höchsten Erfahrungen noch wirklich als das untrügliche Mittel zur Befreiung und Erhaltung der Gesundheit bezeichnet, empfiehlt.

Wilhelm Krieger, 35 Wildauerstr. 35,
ältestes Wollwarengeschäft.

Fernsprech-Stellen
Nr. 11 (Alt.) u. 522 (Neu).

Unterla. werden Marienthal 13
bis 20, 3 bis angemessen,
Sonntag bis Mittag 15 Uhr. Es
verkehrt nur an Wochentagen; er
Rückweg ist 3 bis 20 Uhr.
Die entsprechende Zeit
15 Pf. Empfunden ist 15 Pf. Eine
Gebühr für das nach
zugesetzte Unternehmen der Unterla.
wird nicht gegeben.

Unsichere Stationen schützen
internen mit einer gegen Wands
marken Zahlung durch Briefe
marken oder Börsenzahlung. Eine
Silberfahne 15 Pf. Unterteilt für
die Wandschützen aber noch
einem Beitrag die Briefe 10 Pf.

Besorgung und Verwertung von
Patenten im In- u. Ausland.

Registrierung von Fabrikmarken
und Musterschutz.

Referenzen erster Firmen.

Prospekte gratis und franko.

Otto Wolff,
Patent-Anwalt

Schloss-Str. 12, I.

Königlicher Hoflieferant.

Neuheiten.

Billigste, feste Preise.

Dresden, 1883. Mittwoch, 21. März.

Aussichten für den 21. März: Nordost, mäßig, veränderlich,
etwas Niederschlag, Temperatur wenig verändert.

Moskau und wie in Kindesland bewacht. Am Kriegsschiffen rütteln während der ganzen Nacht Boote rings um die Kriegsschiffe behuts der Bewachung. Hinzugetragen hat sich das angebrachte Attentat auf den Baron Tisza, begangen durch zwei vermummte Männer, als ein Schwert herausgezogen. Diese etwas exzentrische Dame liebt die Aufregungen und liest gern von sich reden. Sie hat durch ihre Reisen in Paragone und ihre Verstärkung in Italien neue Erfahrungen erworben und durch ihre jüngsten Abenteuer dem Klischee widerstellt und durch die Erweiterung ihres Horizonts gewonnen. Sie ist eine wahre Kämpferin, die Bedauern wieder in die Zeitungen zu kommen und möchte deshalb von ihren Unterreden viel Aufheben. Weder sind aber ihre Kleider schick, noch ihr Aufmachung durchdringt. Unangenehm ist, marum sie auf der Erde gelegen hat. Die ganze Abenteuergeschichte Klingt wie die Fortsetzung eines Liebesabenteuers. Nur solche

verweilen, ehe er auf seinen Posten im Palais im Palais zu Dresden zurückkommt und dann fern von Madrid darüber nachdenkt, was es für das Land zu tun giebt.

Ziemlich diejenigen Eintrittsverhältnisse des Zoologischen Gartens sehr günstig sind, beabsichtigt das Direktorium doch noch einige Erleichterungen einzuführen. Hoffentlich tritt diese Maßregel jetzt noch beim Beginn des Kalenderjahrs in Kraft, da sich um diese Zeit die Zulassung ihres Besuches hebt. Das Direktorium ist unermüdblich darum, dem interessanten Garten neue Ausstellungen zu präsentieren. So werden demnächst an Stelle der alten Löwen, welche von Herrn Hagenbeck gekauft sind, junge, kräftige Löwenköpfchen kommen. Einem höchst belustigenden Anblick aber bieten die drei jungen Tigertäfeln, zur Fütterungszeit verziert sich jetzt nichts ein großes Publikum, um sich an dem Appetit dieser Thiere zu weiden.

Herr Baron von Apotheker-Wolff hat der deutschen Heilsstätte in Lohsdorf 300 Mark, Herr Lindner auf Gundwitz in Silesien 150 Pf. zukommen lassen.

Die vorigestrige Fahrt schluß - Feier der Gewerbeschule des Gewerbevereins hatte den großen Saal des Vereinshauses fast überfüllt; es waren über 1800 Menschen da. Wie seit Jahren war auch dieses die Feier durch Herrn Kapellmeister Mansfeld und seine Kapelle verdeckt; die Zeit-Dauerthe von Vossen eröffnete den Abend und dieser folgte der Vortrag des Amts-Ctoß-Liederliedes „Gott du bist meine Zuversicht“ durch den die Feier gleichfalls unterstützende „Dresdner Liederkreis“. — Nachdem noch ein Vortrag von Händel und der Weisheitsgesang „Brüder werdet Herz und Dank ic“ erfüllten, hielt Gewerbeschuldirектор Claus eine längere Ansprache an die Schüler, in welcher er ihnen in schönen und eindringlichen Worten die Mahnung auf den Lebensweg gab, nie zu versagen, Mut und Ausdauer in allen Lagen zu erhalten und immer im Auge zu behalten, daß aus dem Kleinsten das Größte werden kann; aus dem Kleinsten bilden die Almen große Berge. Nichts darf man für unmöglich halten, wie schon Napoleon sagte: „Unmöglich ist nichts, was man ernstlich will - kann man.“ Der Gewerbeverein ehemaliger Gewerbeschüler „Juventa“ trug darnach das Abendlied „Meine Lieben“ vor, worauf Gewerbevereins-Vorstand Aug. Walter die Prämiierung vornahm, indem er im warmer, zum Herzen sprechender Rede u. A. auch auf den richtigen Vortrag des Gewerbevereins ehrte. — Die zur Vertheilung gelangenden Auszeichnungen an Schüler — die bismal in 35 lobenden Erwähnungen, 31 Diplomen, 3 bronzenen Medaillen und 2 silbernen Medaillen, der höchsten Auszeichnung bestanden — wurden solchen vergeben, die durch ausdauernden Fleiß, anstrengender Fortbildung, regelmäßigen Schulbesuch und fabelloses Verhalten sich ausgezeichnet haben. Zwei der abgehenden Gewerbeschüler — einer derer war soeben mit der silbernen Medaille belohnt worden — wurden dem Director von den Verein und dem Gewerbe-Verein dankbare Anerkennung aus. Der Verein Juventa ließ noch einmal ein Lied eröffnen, das unerwartet vorsende Mendelstohlsche „Alm in guter Zeit“ und Vorstand Walter erging zum Schlus noch einmal das Wort und sprach innigen Dank aus, sowohl dem Stadtrath, welcher die Schule durch eine jährliche Beihilfe von 60 Pf. unterstützt, wie Herrn Kapellmeister Mansfeld für seine allzeitige Bereitwilligkeit, die Feier des Vereins durch diecole Musik zu verdecken, wie ferner dem „Dresdner Liederkreis“ und den Mitgliedern des Gewerbe-Vereins selbst. Mit dem von der ganzen Versammlung angestimmten „Amen dankt alle Gott“ schloß die Idylle hoch ehrende Feier. Durch Herrn Dr. Petermann, dem Zeitschriftenförderer der Vortage des verstorbenen Kaufmanns Giese, wurde den für die Zwecke des Gewerbeschule Herrn Director Claus bei dieser Gelegenheit 1000 Mark übergeben.

Die beiden Einbrecher, welche die heilige Polizeibörde, Tonk ihrer Rücksicht, am Sonnabend Vormittag in ihrer Wohnung in Neustadt verübt hat, sind der ehemalige Tischler, jetzt Schuhmacher Bildel und der Tischler, welcher die Schule durch eine jährliche Beihilfe von 60 Pf. unterstützt, wie Herrn Kapellmeister Mansfeld für seine allzeitige Bereitwilligkeit, die Feier des Vereins durch diecole Musik zu verdecken, wie ferner dem „Dresdner Liederkreis“ und den Mitgliedern des Gewerbe-Vereins selbst. Mit dem von der ganzen Versammlung angestimmten „Amen dankt alle Gott“ schloß die Idylle hoch ehrende Feier. Durch Herrn Dr. Petermann, dem Zeitschriftenförderer der Vortage des verstorbenen Kaufmanns Giese, wurde den für die Zwecke des Gewerbeschule Herrn Director Claus bei dieser Gelegenheit 1000 Mark übergeben.

Die beiden Einbrecher, welche die heilige Polizeibörde, Tonk ihrer Rücksicht, am Sonnabend Vormittag in ihrer Wohnung in Neustadt verübt hat, sind der ehemalige Tischler, jetzt Schuhmacher Bildel und der Tischler, welcher die Schule durch eine jährliche Beihilfe von 60 Pf. unterstützt, wie Herrn Kapellmeister Mansfeld für seine allzeitige Bereitwilligkeit, die Feier des Vereins durch diecole Musik zu verdecken, wie ferner dem „Dresdner Liederkreis“ und den Mitgliedern des Gewerbe-Vereins selbst. Mit dem von der ganzen Versammlung angestimmten „Amen dankt alle Gott“ schloß die Idylle hoch ehrende Feier. Durch Herrn Dr. Petermann, dem Zeitschriftenförderer der Vortage des verstorbenen Kaufmanns Giese, wurde den für die Zwecke des Gewerbeschule Herrn Director Claus bei dieser Gelegenheit 1000 Mark übergeben.

Die beiden Einbrecher, welche die heilige Polizeibörde, Tonk ihrer Rücksicht, am Sonnabend Vormittag in ihrer Wohnung in Neustadt verübt hat, sind der ehemalige Tischler, jetzt Schuhmacher Bildel und der Tischler, welcher die Schule durch eine jährliche Beihilfe von 60 Pf. unterstützt, wie Herrn Kapellmeister Mansfeld für seine allzeitige Bereitwilligkeit, die Feier des Vereins durch diecole Musik zu verdecken, wie ferner dem „Dresdner Liederkreis“ und den Mitgliedern des Gewerbe-Vereins selbst. Mit dem von der ganzen Versammlung angestimmten „Amen dankt alle Gott“ schloß die Idylle hoch ehrende Feier. Durch Herrn Dr. Petermann, dem Zeitschriftenförderer der Vortage des verstorbenen Kaufmanns Giese, wurde den für die Zwecke des Gewerbeschule Herrn Director Claus bei dieser Gelegenheit 1000 Mark übergeben.

Die beiden Einbrecher, welche die heilige Polizeibörde, Tonk ihrer Rücksicht, am Sonnabend Vormittag in ihrer Wohnung in Neustadt verübt hat, sind der ehemalige Tischler, jetzt Schuhmacher Bildel und der Tischler, welcher die Schule durch eine jährliche Beihilfe von 60 Pf. unterstützt, wie Herrn Kapellmeister Mansfeld für seine allzeitige Bereitwilligkeit, die Feier des Vereins durch diecole Musik zu verdecken, wie ferner dem „Dresdner Liederkreis“ und den Mitgliedern des Gewerbe-Vereins selbst. Mit dem von der ganzen Versammlung angestimmten „Amen dankt alle Gott“ schloß die Idylle hoch ehrende Feier. Durch Herrn Dr. Petermann, dem Zeitschriftenförderer der Vortage des verstorbenen Kaufmanns Giese, wurde den für die Zwecke des Gewerbeschule Herrn Director Claus bei dieser Gelegenheit 1000 Mark übergeben.

Die beiden Einbrecher, welche die heilige Polizeibörde, Tonk ihrer Rücksicht, am Sonnabend Vormittag in ihrer Wohnung in Neustadt verübt hat, sind der ehemalige Tischler, jetzt Schuhmacher Bildel und der Tischler, welcher die Schule durch eine jährliche Beihilfe von 60 Pf. unterstützt, wie Herrn Kapellmeister Mansfeld für seine allzeitige Bereitwilligkeit, die Feier des Vereins durch diecole Musik zu verdecken, wie ferner dem „Dresdner Liederkreis“ und den Mitgliedern des Gewerbe-Vereins selbst. Mit dem von der ganzen Versammlung angestimmten „Amen dankt alle Gott“ schloß die Idylle hoch ehrende Feier. Durch Herrn Dr. Petermann, dem Zeitschriftenförderer der Vortage des verstorbenen Kaufmanns Giese, wurde den für die Zwecke des Gewerbeschule Herrn Director Claus bei dieser Gelegenheit 1000 Mark übergeben.

Die beiden Einbrecher, welche die heilige Polizeibörde, Tonk ihrer Rücksicht, am Sonnabend Vormittag in ihrer Wohnung in Neustadt verübt hat, sind der ehemalige Tischler, jetzt Schuhmacher Bildel und der Tischler, welcher die Schule durch eine jährliche Beihilfe von 60 Pf. unterstützt, wie Herrn Kapellmeister Mansfeld für seine allzeitige Bereitwilligkeit, die Feier des Vereins durch diecole Musik zu verdecken, wie ferner dem „Dresdner Liederkreis“ und den Mitgliedern des Gewerbe-Vereins selbst. Mit dem von der ganzen Versammlung angestimmten „Amen dankt alle Gott“ schloß die Idylle hoch ehrende Feier. Durch Herrn Dr. Petermann, dem Zeitschriftenförderer der Vortage des verstorbenen Kaufmanns Giese, wurde den für die Zwecke des Gewerbeschule Herrn Director Claus bei dieser Gelegenheit 1000 Mark übergeben.

Die beiden Einbrecher, welche die heilige Polizeibörde, Tonk ihrer Rücksicht, am Sonnabend Vormittag in ihrer Wohnung in Neustadt verübt hat, sind der ehemalige Tischler, jetzt Schuhmacher Bildel und der Tischler, welcher die Schule durch eine jährliche Beihilfe von 60 Pf. unterstützt, wie Herrn Kapellmeister Mansfeld für seine allzeitige Bereitwilligkeit, die Feier des Vereins durch diecole Musik zu verdecken, wie ferner dem „Dresdner Liederkreis“ und den Mitgliedern des Gewerbe-Vereins selbst. Mit dem von der ganzen Versammlung angestimmten „Amen dankt alle Gott“ schloß die Idylle hoch ehrende Feier. Durch Herrn Dr. Petermann, dem Zeitschriftenförderer der Vortage des verstorbenen Kaufmanns Giese, wurde den für die Zwecke des Gewerbeschule Herrn Director Claus bei dieser Gelegenheit 1000 Mark übergeben.

Die beiden Einbrecher, welche die heilige Polizeibörde, Tonk ihrer Rücksicht, am Sonnabend Vormittag in ihrer Wohnung in Neustadt verübt hat, sind der ehemalige Tischler, jetzt Schuhmacher Bildel und der Tischler, welcher die Schule durch eine jährliche Beihilfe von 60 Pf. unterstützt, wie Herrn Kapellmeister Mansfeld für seine allzeitige Bereitwilligkeit, die Feier des Vereins durch diecole Musik zu verdecken, wie ferner dem „Dresdner Liederkreis“ und den Mitgliedern des Gewerbe-Vereins selbst. Mit dem von der ganzen Versammlung angestimmten „Amen dankt alle Gott“ schloß die Idylle hoch ehrende Feier. Durch Herrn Dr. Petermann, dem Zeitschriftenförderer der Vortage des verstorbenen Kaufmanns Giese, wurde den für die Zwecke des Gewerbeschule Herrn Director Claus bei dieser Gelegenheit 1000 Mark übergeben.

Die beiden Einbrecher, welche die heilige Polizeibörde, Tonk ihrer Rücksicht, am Sonnabend Vormittag in ihrer Wohnung in Neustadt verübt hat, sind der ehemalige Tischler, jetzt Schuhmacher Bildel und der Tischler, welcher die Schule durch eine jährliche Beihilfe von 60 Pf. unterstützt, wie Herrn Kapellme

— Eine Anzahl der geschicktesten Firmen der vorzüglichsten Kunstgewerbebetreibenden beruft eine Versammlung ein zur Abwehr des Vorhabens des Dresdner Kunstgewerbevereins, die auf der Brüderstraße erbaute Halle auch *Mustermärsche* zu ermöglichen zu machen. Der Vorstand des Kunstgewerbevereins hat nämlich für berechtigt gehalten, Ausmärkte zur Bekämpfung der Dresdner Ausstellungshalle einzuladen. Herr Direktor Grünigel hat zu diesem Schuh jogg Reisen nach Berlin und München und wohl auch noch an andere Orte unternommen und so wird es, wenn nicht diejenigen vorgestellten Personen, welche den Bestrebungen des Vereins bisher ihre Protection zu Theil werden liegen, Einhalt thun, kommen, daß bei der Eröffnung der Dresdner Kunstgewerbehalle die Räume zum großen Theil mit Exponaten auswärtiger Fabrikanten bereit sind. Dieses Vorhaben hat hier natürlich sehr übles Bild gemacht. Das ist doch unmöglich ein Dresden Kunstgewerbeverein gründet worden, das er sich die auswärtige Konkurrenz hierher holt! Wir wissen wohl, was der Vorstand des Vereins dagegen geltend macht. Die deutschen Kunstgewerbevereine wollen deutscher nicht vorsichtig befeindeten Ergebnissen stehen; es sei nunmehr rein ästhetische Erzeugnisse zu liefern. Nunmehr z. B. haben den Ank aus Stuttgart, die Rose aus Thüringen, die Glöde vom Alem, die Mönchung aus Dresden; endlich schwachen Verbindungen, um auch die Dresdner Exponate im Ausstellungshallen zu München, Stuttgart, Hamburg, Wormsheim, Magdeburg u. s. w. dem Publikum vorzutragen. Außerdem sind dies weitausehende Projekte; während zunächst nur praktischen Grüßen kommt, das die mit Dresden gelebte Kunst der Kunstgewerbebetreibenden gebaute Sait von auswärtiger Konkurrenz bedacht haben. Die bürgerlichen Weichsel, die obwohl einen schweren Raum zu befreien hatten, eindrückliche Gedanken zugestellt sind. Das ist jedenfalls der Sinn einer *Dresdner* Ausstellungshalle. Vielleicht kennt es, als ob die Herren Unternehmungen denn doch etwas in den fassungsamen Standpunkt betonen. Sie haben ihre Stärke überzeugt; die Miete der Halle kostet 10.000 Mark jährlich; um diese Summe heranzubringen, soll man auswärtige Konkurrenten herbei; davon, daß das erlaubt sei, steht aber weder im einen noch im anderen Vorschlagung etwas.

— Die hohe Wichtigkeit und die legenstreichen Wirkungen gut gelehrter Erziehungen für untere heranwachsende Jugend sind besonders nachzuweisen zu wollen, wurde wohl in unserer Zeit gewiß überzeugend sein. Wohl aber erkennt es als ein Pflicht der vorzüglichsten Freie, auf die höchste dankenswerthen Begeleitungen hinzuweisen, welche inobenhorende den aus unseren Schulen jetzt austretenden Knaben erreichbaren, die in den letzten Schuljahren erreichte Fortschritte in Tugend noch zu erhöhen und den Turnplatz als die für den Studien und Jungling gezeichnete Erholungsstätte bestimmt und studieren zu lassen. Solche hochwillkommene Gelegenheiten bietet für den billigen Preis von 50 Pfennigen monatlich der *Dresdner Turnen* in seinen Turnhallen a) am Zwieschau, b) Altmühlstraße 70 und c) Blasiusstraße 21 und 25 während der Abendsstunden von je 2 Tagen in den Woche, wie dies aus Seiten des Ausbildungswesens für Arbeiter jeden Berufes schon seit längerer Zeit in der Turnhalle II. Blasiusstraße 53/54 geschehen ist. Wegen dieser von gerütteten Turnlehrern und bewohnten Turnstühlen geleisteten bestimmen Übungen von Jünglingen im Alter von 14-18 Jahren sehr leicht erlangt werden!

— Nach den gestern von uns verhandelnden Ausstellungsvorarbeiten der heute zu stattfindenden *Frühjahrsschau* und der *„Ara“* vertritt darüber wiederum, sowohl hinsichtlich der Ausstellung, wie der ausgestellten Objekte, eine der schönsten und glänzendsten zu werden. Mit den neuen und feinsten Ausstattungen und hauptsächlich Geschirren, Rosen, Samtlied, Rhododen, Azaleen, Sprüchen, Alpenpflanzen &c. verfeinert. Verschiedene Einzelheiten, Bindereien und Blumenarrangements weichen mit reizigen aufstellenden, aber doch nicht weniger interessanten Gegenständen, wie Bildern, Karten, Schalen u. s. w. Wer all diese Verhältnisse in schöner Größe, wie lichtdichten Blumenduft genießen will, siehe das die ersten Tagen an.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Zum letzten Male erschien heute die oft geübten Weinen im *Circa M. et C.*, nach denen zahlreiche reifende und elegante Sorten ihre den getrockneten Wein, nach dem saueren und saftigen zu werden. Mit den neuen und feinsten Aus-

stattungen und hauptsächlich Geschirren, Rosen, Samtlied, Rhododen, Azaleen, Sprüchen, Alpenpflanzen &c. verfeinert. Verschiedene Einzelheiten, Bindereien und Blumenarrangements weichen mit reizigen aufstellenden, aber doch nicht weniger interessanten Gegenständen, wie Bildern, Karten, Schalen u. s. w. Wer all diese Verhältnisse in schöner Größe, wie lichtdichten Blumenduft genießen will, siehe das die ersten Tagen an.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Zum letzten Male erschien heute die oft geübten Weinen im *Circa M. et C.*, nach denen zahlreiche reifende und elegante Sorten ihre den getrockneten Wein, nach dem saueren und saftigen zu werden. Mit den neuen und feinsten Aus-

stattungen und hauptsächlich Geschirren, Rosen, Samtlied, Rhododen, Azaleen, Sprüchen, Alpenpflanzen &c. verfeinert. Verschiedene Einzelheiten, Bindereien und Blumenarrangements weichen mit reizigen aufstellenden, aber doch nicht weniger interessanten Gegenständen, wie Bildern, Karten, Schalen u. s. w. Wer all diese Verhältnisse in schöner Größe, wie lichtdichten Blumenduft genießen will, siehe das die ersten Tagen an.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Zum letzten Male erschien heute die oft geübten Weinen im *Circa M. et C.*, nach denen zahlreiche reifende und elegante Sorten ihre den getrockneten Wein, nach dem saueren und saftigen zu werden. Mit den neuen und feinsten Aus-

stattungen und hauptsächlich Geschirren, Rosen, Samtlied, Rhododen, Azaleen, Sprüchen, Alpenpflanzen &c. verfeinert. Verschiedene Einzelheiten, Bindereien und Blumenarrangements weichen mit reizigen aufstellenden, aber doch nicht weniger interessanten Gegenständen, wie Bildern, Karten, Schalen u. s. w. Wer all diese Verhältnisse in schöner Größe, wie lichtdichten Blumenduft genießen will, siehe das die ersten Tagen an.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Zum letzten Male erschien heute die oft geübten Weinen im *Circa M. et C.*, nach denen zahlreiche reifende und elegante Sorten ihre den getrockneten Wein, nach dem saueren und saftigen zu werden. Mit den neuen und feinsten Aus-

stattungen und hauptsächlich Geschirren, Rosen, Samtlied, Rhododen, Azaleen, Sprüchen, Alpenpflanzen &c. verfeinert. Verschiedene Einzelheiten, Bindereien und Blumenarrangements weichen mit reizigen aufstellenden, aber doch nicht weniger interessanten Gegenständen, wie Bildern, Karten, Schalen u. s. w. Wer all diese Verhältnisse in schöner Größe, wie lichtdichten Blumenduft genießen will, siehe das die ersten Tagen an.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Zum letzten Male erschien heute die oft geübten Weinen im *Circa M. et C.*, nach denen zahlreiche reifende und elegante Sorten ihre den getrockneten Wein, nach dem saueren und saftigen zu werden. Mit den neuen und feinsten Aus-

stattungen und hauptsächlich Geschirren, Rosen, Samtlied, Rhododen, Azaleen, Sprüchen, Alpenpflanzen &c. verfeinert. Verschiedene Einzelheiten, Bindereien und Blumenarrangements weichen mit reizigen aufstellenden, aber doch nicht weniger interessanten Gegenständen, wie Bildern, Karten, Schalen u. s. w. Wer all diese Verhältnisse in schöner Größe, wie lichtdichten Blumenduft genießen will, siehe das die ersten Tagen an.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Zum letzten Male erschien heute die oft geübten Weinen im *Circa M. et C.*, nach denen zahlreiche reifende und elegante Sorten ihre den getrockneten Wein, nach dem saueren und saftigen zu werden. Mit den neuen und feinsten Aus-

stattungen und hauptsächlich Geschirren, Rosen, Samtlied, Rhododen, Azaleen, Sprüchen, Alpenpflanzen &c. verfeinert. Verschiedene Einzelheiten, Bindereien und Blumenarrangements weichen mit reizigen aufstellenden, aber doch nicht weniger interessanten Gegenständen, wie Bildern, Karten, Schalen u. s. w. Wer all diese Verhältnisse in schöner Größe, wie lichtdichten Blumenduft genießen will, siehe das die ersten Tagen an.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sägemühle zum w. 1881 zu 10.000 Mark zu 1000 Pfund und Kubus; letzterer v. Februar 2. Januar 1882. Es wird nach diesem Signalement höchstens der Schein, sollte er nicht ebenfalls jetzt verändert werden, irgendwo angehalten und der Kunde ermittelt. Sicher für den zustehenden Käfer in der Stadt zu erhalten.

— Ein weniger ununterstützter Raum hatte gestern das Unglück, in der inneren Stadt ein *Sägemühle* über 500 Mark zu verlieren, zum Glück dank der Siede, wie folgt genau verzeichnet werden. Es ist ein ständiger preis-, kontrollierter, hölzerner Sä

— Augenarzt Dr. Treibich, Brüderstr. 45, I. Ott. : 10-12 u. 2-3.
— Dr. med. Koenig, am See 30, I. (n. d. Dippoldiswalde).
Wien). Sonnt. 1. Gotts., 1. Gotts., 1. Gotts. u. Hauptstr. 109. Sonn-
tag 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.
— Dr. med. Jeanne, Wilsdrufferstr. 18, 2. Sprechst. für ge-
heime, Hals-, Hals- und Brustkrankheiten täglich von 9-1, 3-8.
— Dr. med. Blau, bombard. Art. heißt nach 50 Jähr. Gr.
alle Geschlechtskrankh. Broschüre 1. Selbstheil. 1. Bogenstr. 49.
— Für geheimer Krankheiten der Männer; vorläufig
Gesamtheit, Harnabremskäuse, Pollutionen, Blasenleiden,
Hautausschläge und Wannenschwäche. Dr. med. Dör.
Brüderstrasse 7, 1. Täglich von 9-12 u. 5-8 Uhr Abends.
— Geschlechtskrankheiten schnellste Hilfe von einem vom
Hospitalarzt der Armee, Breitestr. 1 (9-2 u. 7-8). Auch briefl.
— Kleiner, gr. Brüderstr. 30, 3. heißt nach reich. Erfahrt. auf ein-
fall. Weil. Giebts. 1. Gotts. u. Haupt. 1. Gotts. (2-3 u. 7-8).
— Wittig heißt geheimer Krankheiten und deren Folgen,
Hautausschläge jeder Art, an der Frauenkirche 1, 3.
— Für Syphilis, Geschlechts- und Blasenkrankh. bei
M. u. A. Schröder, 1. Gotts. 20. März 1883.

Unter der Dreiflügeligen 8, 2. Ott.
Täglich von 9-14 Uhr und 7-8 Uhr Abends.

— G. Leibacher, prakt. Elektrophysiater, Wallgrafen-
straße 39, 1. Gotts. Abend. Rücken-, Rückenmuskulatur
und Gelenke, am Rosenthal, Schlossfreiheit, Kopfschmerz und
Würge. Leidende vermittelst vorsichtiger elektro-physischer
Spezialapparate schnell und sicher. Nur die gewissenhafteste und
streng wissenschaftliche Behandlung meiner Patienten bringt zahl-
reiche Alte und Dankschreiber, sowie die Thatfläche, das mir all-
wöchentlich Patienten von biesigen und ausmärkig vorurtheil-
freien Herren Aeristen zugetragen werden. Sprechstunden: 8-11, 2-4.

— Reinigt das Blut! Eine Anzahl berühmter Aeriste u. A.
Dr. Hellriegel, Dr. Groyen, ehemal. Oberarzt der Infanterie-
Station am Militärhospital zu Hamburg, haben das seit dem Jahre
1855 ablesannte M. Schütze'sche Blutreinigungssystem*)
erprobt und als das beste blutreinigende Mittel bei Syphilis und
den Folgen, Hautausschlägen (Flecken, Geschwüre, Krüm-
mungen), Skrofeln, Rheumatismus, Gicht u. empfohlen.
Zahlreiche theils behördlich konstatirte Anerkennungen: — *) Die
1. Mar. 190 Pf. Unter 2 Dokt. werden nicht verändt. 5 Dosen
veröffentlicht gegen vorherige Einwendung des Betrag nur durch die
Engel-Apotheke. Kostenlos. Profess. gratis und franco.

— Magnetsurur Hofrichter, Struvestraße 2, 1.
heißt Geburts- und Nüchternheitsbleiben. Gicht, Rheumatismus,
Krämpfe, Schwächeanfälle, Migräne, Husten, Epilepsie, Strophiose. Sprechstunden 11-12, 1. Gotts.

— Künstl. Zahne, Blombrunn C. Sörup, Bettinastr. 26, 1.
Plombiren, billige Preise. Fritz Hansen, Johannastr. 4, 1.
— Künstl. Zahne. Restaurat. Amputation, Plombiren u.
Rückige Preise. W. Sigism. Merckstr. 24, vis-à-vis dem Postkurs.

— Monogramm-Schablonen zum Selbstschneiden der
Hölzer in den modernsten und geschmackvollsten Dekorations in mehr
als tausendfacher Auswahl in der Kupfer- und Messing-Schablonen-
Fabrik von Gebr. Proken, Landhausstraße 6. Waschede, als
beste von uns erprobte Tinte. Alphabet in Cartons in allen
Großen und Schriftarten, ebenso alle anderen Schablonen, als
Zahlen, Zeichen, Zäpfen, Stichmuster, Verlagschablonen in über-
ausdurch großer Auswahl.

— Gebrüder Klinge, Albrechtstraße 27, Treibriemen-
fabrik. Reparaturen sofort.

— Klängel, Planinos und Harmoniums verkaufst und
verleiht sehr billig, auch gegen Ratenzahlungen. G. Weinrich,
Wilsdrufferstraße 12, 2. Etage.

— Räuchermann-Hofräum. H. Grossmann, am See 40.

— Ehe-Männchen-Rosbräu. Alteiger Ausbildung.

F. Angermann's Restaurant, Villnigerstraße 51.

— Phoner Teelenwaren, Sammeln, Nouveautés
engros & en detail. Wilhelm Naunz, Altmort. 2.

— Trauerwaren-Magazin zur „Pietät“, am See 34. Filial
Büro, Villniger- und Überrichtstrasse 6c.

— Meisteles u. größtes erstaunliches Saragamagazin am See 32.

— Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Knabe, 2. Sohn, Versch. d. Pina. Eine
Tochter: 2. Kind, Schul- und Gartenmeister.

Verlobt: Emma Ziegler, Lengefeld i. G. m. Hermann Mar. in
Heinsbergwaldmühle, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

Braut: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Schle-
ber, Reichenbach i. G. m. Heinrich
Knappe, Greiz, Anna Fischer,
Schloß Thüring, m. Otto
Thumm auf Langenmühle, Hen-
dene Füller in Groß Hain, Chemnitz,
Elise Weinetz, m. Paul
Klemm, Chemnitz, Elise Koch,
Laudig, m. Georg Cariacus, Leipzig.

— Aufgeboten: Vierauszucker
G. G. m. Hermann Mar. in
Ludwigsburg, Lydia Sch

Dekonomie-Wirthschafterin-Gesuch.

Für ein kleines Haus wird eine zweiflügige Wirthschafterin, möglicher in mittleren Jahren, die einem kleinen Haushalte und einer kleinen Wirt- und Wirtschaftshandelsfamilie, vorzehn kann und sich ihrer Arbeit freut, gesucht. Antritt 1. April oder auch früher. Nur Bewerberinnen mit guten Zeugnissen wollen Briefe mit Abschriften der Zeugnisse unter "Wirthschafterin" postl. Hartmannsdorf bei Burgstädt einleiden.

Lehrling.

Ein sothner Eltern, welcher Lust hat Xylograph zu werden, findet unter günstigen Bedingungen in einem bislangen xylographischen Atelier Aufnahme. Werthen beliebt man unter J. L. 930 "Invalidendant" Dresden abzugehen.

Einen Ober- und Zimmerfelsner

mit Sonderkenntnissen, zwei jüngere Söhne und einen Sohn sucht F. A. Petzlerling, Halle a. S.

Eine Hotel- und eine Bahnhoftöchter und eine Bierverkäuferin in Brauerei sucht F. A. Petzlerling, Halle a. S.

Für ein Ausziger Brauhaus. Exportgeschäft wird ein fröhlicher, junger Mann als Buchhalter gesucht.

Dieselbe hat auch keine Reisen zu beorgen und muss die Koblenzbrücke genau kennen. Antritt kann sofort erfolgen. Mit besten Zeugnissen vereinbart wollen. Off. unter H. D. 86 an Haasenstein u. Vogler, Dresden, senden.

Eine perfecte Binderin, die gleichzeitig Muster entwerfen kann, fürt bei hohem Lohn und dauernder Stellung gesucht. Adr. erbeten unter L. M. 15 Cr. d. Bl.

Ein Lehrling

für Porzellanmanuf. -Decor wird sofort gesucht bei Herm. Donath & Söhne, Lager sein g-maltes Porzellan, Atelier für Malerei. Geübt wird zum 1. April ein 16-18jahr. brauch. Haussmädchen, wenn möglich aus guter Familie vom Lande. Melanchthonstraße 3, 1., rechts.

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine jüngere, an Thätigkeit gewohnte 2. Wirthschafterin sucht zum 1. oder 15. April das Rittergut Nienkirchen bei Deuben. Offerten mit Zeugnissen und Angabe der Gesellschafts- und Ansprüche an Inspector Peritz, datelbst.

Ein tüchtiger Eisendreher

gesucht. Adressen unter R. E. 87 an Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Lehrlings-Gesuch.

Für unsere Delicatessen- und Colonialwaren-Handlung suchen wir für Osten einen Lehrling. Lehmann & Leichtschein, Dresden, Waisenhausstraße 31.

Stelle-Gesuch.

Ein i. talentu. Mann, welcher Kenntnisse in der Gärtnerei besitzt, sucht, gestiftet auf gute Entwicklung, baldmöglichst Stelle als Bauherrn oder Wirthschafter. Adr. C. H. postl. Stern 1. S.

Für einen Sohn achtbarer Eltern wird auf einem für Bureau oder Contor Stellung als Schreiber gesucht. Adr. unter C. B. 15 all. Cr. d. Bl. gr. Mohren 5.

Eine in der Bielwirtschaft wohlfahrende Wödchen sucht s. 1. April 1888 fernherum auf einem gute Stellung als Wirthschafterin.

Wirthschafterin. Eine Alteste steht zur Seite. Adr. bis zum 31. März E. E. postl. Hainewalde b. Ritter 1. S.

Für einen Knaben, der Schuhmacher werden will, wird ein Lehrmeister gesucht. Adr. erb. bei Herm. K. Böhme, gr. Blauescheite, 23.

Ein j. Kaufmann sucht unter besch. Anspr. Stellung auf Comptoir. Gute Referenzen. Adr. C. S. 8 an Haasenstein u. Vogler, Meißen.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. niedergelegen.

Ein zuverlässiger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Wirthschafter, Arbeiter oder sonst vgl. Adr. H. M. 20 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Bautechniker,

praktisch und theoretisch wichtig, sucht Stellung. Adressen Kraus, i. d. Akademischen Siegeln in Weimar b. Niedersberg abzugeben.

Ein älteres gebildetes Fräulein, welches viele Jahre in einer Familie als Erzieherin u. Lehrerin im Haushalte thätig war, sucht als Repräsentantin und Erzieherin mutterloser Kinder oder als Gesellschafterin und Pflegerin eine

Stelle.

Näh. Pädagogischer Zirkel, Dresden, Johannestraße 5, 1. Etage.

Ein junger Drogist,

welcher Ostern sein Lehre beendet, sucht per 1. April a. c. Stellung, gleichwohl ob sie Lager ob. Detail. Offerten A. G. 60 postl. Zittau.

Ein kautionsfähiger Mühlknappe,

der im Brettschneiden, wie in der S-ugarbeit erfahren ist, und die Müllerei gründlich versteht, sucht zu baldigstem Antritt eine Stelle. Gehilfe. Offerten D. R. 132 an Haasenstein & Vogler, Döbeln, erbeten.

Ein gesunder, kräftiger j. Mensch,

mindestens 15 Jahre alt und mit den nötigen Vorkenntnissen versehen, der sich der niederen Gärtnerei im füch. Staatsforst Dienst widmen will, findet Unterkommen als Winterlager.

Ein Baubeflissener

(gelehr. Zimmerer) sucht als thät. Theilnehmer mit Kapital in einem kleinen Baugeschäft baldigst einzutreten. Adr. C. S. 2 unter R. A. T. 14 in die Cr. d. Bl. erbeten.

Für ein gut er. will. Mädchen v. 14 J. wird Stellung in einer osth. w. mögl. kinderlosen Familie gesucht, wo es von der Hausherrin geleitet u. als ein Mitglied der Familie betrachtet wird. Geöffnet unter V. W. 14 postl. am 10. Dresden, erbeten.

Ein tüchtiger, selbst. arbeitender

Zimmerpolier mit besten Empfehlungen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung hier oder auswärts. Geöffnet unter G. H. 24 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Frau vom Lande, die gute Bleiche hat, sucht Woche zu wachen. Adr. Altmarkt 11 im Hofe.

Ein i. verb. militär. Mann, im Redeten u. Schre. bew. (1½ J. old) steht in e. Wohl, g. Zeugn. sucht Stell. als Wartlh. Adr. unter A. S. 1 postl. Mügeln b. Döbeln.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Papiermaschinenführerin sucht baldigst anderweit Stellung. Gute Zeugnisse haben zur Seite. Werte Adr. unter P. H. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Specialarzt

Dr. med. Meyer,
Berlin, Verlagerstrasse 21, heißt
noch einer alten und bewährten
einfachen, wissenschaftlichen Me-
thode alle physikalischen, Ge-
schlechtlichen, Frauen- und Haut-
krankheiten, sowie namentlich
Blasenbeschwerde, auch in
den hartnäckigsten Fällen, ohne
Bewußtseinsstörung des Patienten,
schnell, einfach und schmerzlos. Zu
sprechen von 10-21 M., 4-6.
Ausw. mit gleichem Erfolg
brieflich.

Meissner Porzellan
aus d. Stgl. Manufaktur

2. Wahl
ist in großer Auswahl zu 5%
des Preises zu verkaufen
Kirchstr. 45, 1. Et. links,
Vormittags von 9 Uhr an.

Sichere Existenz
bietet sich einem strebs. Mann d.
jämt. Übernahmen eines lang-
betriebenen, nachweislich stützenden
größ. Restaurants mit Gar-
ten. Preis 4500 M. Anzahlung
3000 M. Billige Miete. Nähe
Ausflug ertheilt. **D. Wünch-**
mann, Villenstr. 3, 2.

Ein ärztlicher Bericht
über bestechend ausschleun-
dende Heilmittel wird an
Krause, welche sich vor Sch-
reitenden für unselige Kugeln
sorgen wollen, gesucht. Wenn ver-
langt von Hr. Meyer's Verlag. Anzahl
in Abzug. Von großer Interesse
Werke sollt. per Postkarte an.

Vertige
Strohsäcke,
Stück von 1 M. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Gr. sässe Pfauen
à Pf. 36 u. 38 Pf.,
Apostelflocken à Pf. 55 u. 50 Pf.,
Ringapfel à Pf. 96 u. 100 Pf.,
Beißbeeren à Pf. 30 Pf.,
Pfauenmus à Pf. 25 u. 36 Pf.,
vorsichtig! gutlochende Linien
à Pf. 20 u. 17 Pf. bei 5 Pf.
empfiehlt

Albert Herrmann,
a. d. Kirche, gr. Brüdergasse 11,
blauer Laden.

Pferde - Verkauf.
3 gute starke Arbeitspferde
(Damen), 7 und 8 Jahre alt, für
leichtes und schweres Zubringer-
wesen, stehen zu verkaufen
Wiesenthorstrasse 1 D.

Backpflanzen,

taubfrei und schönste saße Ware,
pro Et. 28 M., desgleichen
Pflaumenmus, saft eingekocht
und reine Ware in Säcken, à
Et. 28 M., verhindert auch gegen
Rauhreif. **A. Viersch, Dresden,**
Startengasse 1.

Großes gebrauchte, in gutem
Zustand befindliche **Rutsch-**
geräte mittlerer Größe zu
kaufen gelingt. **Adolf D. 20**
in die Groed. d. Bl. niederzulegen.

Süßenmöbel,
sehr solid gearbeitet, sowie allerlei
Haus- u. Küchengeräte in großer
Auswahl findet man bei **A. Rein-**
hold, Neustadt, a. d. Brücke 4, W.
In folge Geschäftsausgabe sind die
Geschäfts-

Einrichtung,
Gesellschaft, sowie die Strift-
maschinen äußerst billig zu ver-
kaufen. **Max Kaemmerer,**
Wettinerstrasse 11, 1. Et.

Für Raucher
ausgezeichnete

4- und 5-Pfg.-Cigarren

Nr. 24 à 4 Pfg.,

Nr. 20 à 5 Pfg.,

von neuem Brand und feinem
Geschmack, empfiehlt

F. R. v. Berthold Nachf.,
Wallstraße. Ecke der Bahng.

Cigaretten.

1 tücht. Arbeitserin wird sofort
bei gutem Lohn nach Leipzig ge-
sucht. Offerten an **D. Rosen**
Nachfolger, Leipzig.

Schurzleder

für Handlungsbetriebs, Männer,
Jünger, Edarbeiter etc. in gro-
ßer Auswahl empfiehlt billigst

C. A. Teichmann,
Lederhandlung,
Annenstrasse Nr. 41,
Ecke der Humboldtstraße.

1. Pianino

(Hoffst. Monatlich) steht im Auf-
trag, umgedrehter ganz billig
desgl. 1 für 110 Thlr., eine
enorme Anzahl der preisgünstigen
Pianos schon von 25 Thlr.
bis 70 Thlr. von 3 Markt an zu
verleihen. Ansprechende. 20. I.

Gin seit Jahren auf eingeführtes
rentables Groß- u. Fabrikations-Geschäft auch einen

Socius

als stiller oder hälftiger Theilhaber
mit einem Kapital von 30-40.000
Mark bei successiver Einlage. Re-
servation steht zu Diensten. **Off.**
D. 16 Expedition d. Bl. erben.

Taselmotrich

in hochseliger Ware
Kaufhaus, Laden 16,
an der Mauer.

Hochfeine konferv. Matjes-
Heringe à Stück 20 Pf.
In. neue Matjes Kartoffel-
salat à 24 Pf. bei

Reinhold Jeremias,
Humboldtstrasse Nr. 9,
Ecke der Annenstrasse.

Billards und Queues,
sowie alle dazu gehörigen Artikel
empfiehlt **E. B. Heber Jun.**,
am See 40.

Reparaturen solid und billig.

Eisenbahnschienen

in jeder Länge u. Höhe, sowie
Bauhafeln, Quaderwagen,
Steindicke, Schubkarren, Spülhauen, Radbehauen, Brech-
stangen, Schaufeln, Kasten, Kästen, doppelte und
einfache Hobeln hört auf Lager, auch ist ein gebr. Steinwagen zu
verkaufen. **Wilh. Wittig, gr. Planenschrein. 36.**

In vergnüglichster Qualität
empfiehlt

Moselwein,
à Flasche 1-3 M. Rhein-
wein à Flasche 1-2 M. Bordeau à Flasche 1-20 bis
3 M. Landwein (1872er,
1873er), à Flasche 1 M. bis
150 M. neuen Landwein
1882er Schieler (Spa-
tburgunder), à Flasche 80 Pf., be-
sonders 10 Pf., à Flasche 25 Pf.
Preisermäßigung. Für Echt-
hochachtungsvoll

Adolph Herrmann, Meissner Weinstube

kleine Brüdergasse 10.

Zur Beachtung für Fleischer.

Hauptstrasse 17 sind die Totalitäten, wo über 10 Jahre
ein Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft schwungsvoll
betrieben, sofort oder später zu vermieten, auch passend für
Bäcker, Delikatessen, Wein-, Tropengeschäft etc., da
große Keller da ist. Nähern beim Beiber, 1. Etage.

Eine Auswahl von 12 Flaschen
heißt der Wein wird garantirt.

Adolph Herrmann, Meissner Weinstube

kleine Brüdergasse 10.

Zur Beachtung für Fleischer.

Hauptstrasse 17 sind die Totalitäten, wo über 10 Jahre
ein Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft schwungsvoll
betrieben, sofort oder später zu vermieten, auch passend für
Bäcker, Delikatessen, Wein-, Tropengeschäft etc., da
große Keller da ist. Nähern beim Beiber, 1. Etage.

Eine Auswahl von 12 Flaschen
heißt der Wein wird garantirt.

Adolph Herrmann, Meissner Weinstube

kleine Brüdergasse 10.

Zur Beachtung für Fleischer.

Hauptstrasse 17 sind die Totalitäten, wo über 10 Jahre
ein Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft schwungsvoll
betrieben, sofort oder später zu vermieten, auch passend für
Bäcker, Delikatessen, Wein-, Tropengeschäft etc., da
große Keller da ist. Nähern beim Beiber, 1. Etage.

Eine Auswahl von 12 Flaschen
heißt der Wein wird garantirt.

Adolph Herrmann, Meissner Weinstube

kleine Brüdergasse 10.

Zur Beachtung für Fleischer.

Hauptstrasse 17 sind die Totalitäten, wo über 10 Jahre
ein Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft schwungsvoll
betrieben, sofort oder später zu vermieten, auch passend für
Bäcker, Delikatessen, Wein-, Tropengeschäft etc., da
große Keller da ist. Nähern beim Beiber, 1. Etage.

Eine Auswahl von 12 Flaschen
heißt der Wein wird garantirt.

Adolph Herrmann, Meissner Weinstube

kleine Brüdergasse 10.

Zur Beachtung für Fleischer.

Hauptstrasse 17 sind die Totalitäten, wo über 10 Jahre
ein Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft schwungsvoll
betrieben, sofort oder später zu vermieten, auch passend für
Bäcker, Delikatessen, Wein-, Tropengeschäft etc., da
große Keller da ist. Nähern beim Beiber, 1. Etage.

Eine Auswahl von 12 Flaschen
heißt der Wein wird garantirt.

Adolph Herrmann, Meissner Weinstube

kleine Brüdergasse 10.

Zur Beachtung für Fleischer.

Hauptstrasse 17 sind die Totalitäten, wo über 10 Jahre
ein Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft schwungsvoll
betrieben, sofort oder später zu vermieten, auch passend für
Bäcker, Delikatessen, Wein-, Tropengeschäft etc., da
große Keller da ist. Nähern beim Beiber, 1. Etage.

Eine Auswahl von 12 Flaschen
heißt der Wein wird garantirt.

Adolph Herrmann, Meissner Weinstube

kleine Brüdergasse 10.

Zur Beachtung für Fleischer.

Hauptstrasse 17 sind die Totalitäten, wo über 10 Jahre
ein Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft schwungsvoll
betrieben, sofort oder später zu vermieten, auch passend für
Bäcker, Delikatessen, Wein-, Tropengeschäft etc., da
große Keller da ist. Nähern beim Beiber, 1. Etage.

Eine Auswahl von 12 Flaschen
heißt der Wein wird garantirt.

Adolph Herrmann, Meissner Weinstube

kleine Brüdergasse 10.

Zur Beachtung für Fleischer.

Hauptstrasse 17 sind die Totalitäten, wo über 10 Jahre
ein Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft schwungsvoll
betrieben, sofort oder später zu vermieten, auch passend für
Bäcker, Delikatessen, Wein-, Tropengeschäft etc., da
große Keller da ist. Nähern beim Beiber, 1. Etage.

Eine Auswahl von 12 Flaschen
heißt der Wein wird garantirt.

Adolph Herrmann, Meissner Weinstube

kleine Brüdergasse 10.

Zur Beachtung für Fleischer.

Hauptstrasse 17 sind die Totalitäten, wo über 10 Jahre
ein Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft schwungsvoll
betrieben, sofort oder später zu vermieten, auch passend für
Bäcker, Delikatessen, Wein-, Tropengeschäft etc., da
große Keller da ist. Nähern beim Beiber, 1. Etage.

Eine Auswahl von 12 Flaschen
heißt der Wein wird garantirt.

Adolph Herrmann, Meissner Weinstube

kleine Brüdergasse 10.

Zur Beachtung für Fleischer.

Hauptstrasse 17 sind die Totalitäten, wo über 10 Jahre
ein Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft schwungsvoll
betrieben, sofort oder später zu vermieten, auch passend für
Bäcker, Delikatessen, Wein-, Tropengeschäft etc., da
große Keller da ist. Nähern beim Beiber, 1. Etage.

Eine Auswahl von 12 Flaschen
heißt der Wein wird garantirt.

Adolph Herrmann, Meissner Weinstube

kleine Brüdergasse 10.

Zur Beachtung für Fleischer.

Hauptstrasse 17 sind die Totalitäten, wo über 10 Jahre
ein Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft schwungsvoll
betrieben, sofort oder später zu vermieten, auch passend für
Bäcker, Delikatessen, Wein-, Tropengeschäft etc., da
große Keller da ist. Nähern beim Beiber, 1. Etage.

Eine Auswahl von 12 Flaschen
heißt der Wein wird garantirt.

Adolph Herrmann, Meissner Weinstube

kleine Brüdergasse 10.

Zur Beachtung für Fleischer.

Hauptstrasse 17 sind die Totalitäten, wo über 10 Jahre
ein Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft schwungsvoll
betrieben, sofort oder später zu vermieten, auch passend für
Bäcker, Delikatessen, Wein-, Tropengeschäft etc., da
große Keller da ist. Nähern beim Beiber, 1. Etage.

Eine Auswahl von 12 Flaschen
heißt der Wein wird garantirt.

Adolph Herrmann, Meissner Weinstube

kleine Brüdergasse 10.

Zur Beachtung für Fleischer.

Hauptstrasse 17 sind die Totalitäten, wo über 10 Jahre
ein Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft schwungsvoll
betrieben, sofort oder später zu vermieten, auch passend für
Bäcker, Delikatessen, Wein-, Tropengeschäft etc., da
große Keller da ist. Nähern beim Beiber, 1. Etage.

Eine Auswahl von 12 Flaschen
heißt der Wein wird garantirt.

Gewerbehaus.

Mittwoch den 21. März 1883

Sinfonie - Concert
von Herrn Kapellmeister H. Mansfeldt
mit seiner Kapelle.

PROGRAMM.

1. Ouvertüre	St. Wagner.
Jubel-Ouvertüre	Wagner.
Kinderblümchen	Wagner.
Ouvertüre der Freudenfeier	a. b. C. Schubert.
Einladung zum Empfang	Wagner.
Wiederholung nach der 1. Feiertagsshow der schönen Minnie	Wagner.
Deutsche Ouvertüre	Wagner.
Antritt der Stadt und Stadtvertretung	Wagner.
Wahlkampf	Wagner.
Reichstag	Wagner.
Die Königin von Saba	Wagner.

Mittwoch 7 Uhr. Entrée 30 Pf. Abonnement-Billets, 6 Stück
3 Mark, an den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse.

Tivoli-Salon

Heute letzte Vorstellung vor den Feiertagen.
Auftritte der Drahtseilkünstlerin Frl. Angelina.

Auftritte der 1. Luftgymnastikinnen
Geschwister Franklin,
der aus 8 Damen bestehenden Geschwister **Heissler**, Darstellung
unbeschreiblich wundervoller Raummanöverungen, der Wiener Nachttigallens
Schied, **Reichmann**, der aus 7 Personen bestehenden Alpen-
bären-Könige **Montague Wartenberg**. Auftritte der östl.
Schneide und **Carolina**, des Komikers Herrn **Maxstadt**,
form. des bekannten Stumdkomikos.

Aufgang der Vorstellung 8 Uhr.

A. Thiemer.

TIVOLL.
(Tunnel - Restaurant.)

Heute
Grosses Concert

von der
1. Wiener Damen-Kapelle unter Direction d. Frau
Marie Schipek.

Aufgang 8 Uhr Entrée an der Straße 30 Pf.
Am Vorort sind Billets à 20 Pf. in sämtlichen Wohl-
fahrtsgesellschaften, sowie in der **Belmerich'schen**
Zigarettenhandlung im Tunnel zu entnehmen.

Hochachtungsvoll. J. B. Julius Täschner.

Wer diesen Ton ansieht und an unserer Billet-Kasse
abgibt, hat gegen Auszahlung von 20 Pf. freien Eintritt
in die Concerte der **Wiener Damen-Kapelle**.

Circus Herzog.
Heute Mittwoch, Abends 7 Uhr.

Brillante Abschieds-Vorstellung
mit den ausgewähltesten Pièces des Haupt-Repetoirs
unter Mitwirkung sämtlicher Künstler und Künstlerinnen,
Vorführung der vorzüglichsten Reit- und Schul-
pièce. Auftritte sämtlicher Clowns.

Biederanstreben der Drahtseilkönigin Miss Garet,
sowie erstes Wiederaufreten nach ihrer Genesung
von Frau Therese Renz-Schäfer.

Aller Nächste Platz.

Bazar-Tunnel.
Grösstes und einzig in seiner Art bestehendes Tunnel-Restaurant,

Mitte der Stadt gelegen.

Täglich Concert.
Neinte und neinte Biere, gute Küche u. s. w. empfiehlt
C. Müller, früher Poln. Brauhaus und Wald-Billa.

Restaurant
„Boulevard“.

Heute
Großes Militär - Concert,
das letzte vor den Feiertagen.

Mittwoch 7 Uhr. Entrée frei. Hochachtungsvoll. W. Kranke.

Skating Rink.
Von 6-10½ Uhr **Militär - Concert**

in den Glashallen. Entrée 30 Pf. Im Abonnement 15 Pf.

Eldorado, Steinstr. 9.

Heute letztes Freiconcert mit Vorstellung der so beliebten
Schauspieler im Theater. Sonntag 4. 1. Feiertag gr. Theater-
Vorstellung, zur Kulturbrau format. Der Goldbauer, Schaus-
piel in 4 Akten. Billets à 20 Pf. bis Sonntag Mittag im Eldorado,
an der Straße 10 Pf. Einlaß 6. Aufgang 7 Uhr. C. W. Stedel.

Am 1. Feiertag
Eröffnung

des
Restaurant und Hotel
Reichs-Post.

Residenz-Theater.

Mittwoch den 21. März präcis 7 Uhr: **Letztes Gastspiel**
und **Abschieds - Benefiz** der R. A. Hofchauspielerin Fräulein
Griederle Bognár. Auf vielseitigen Wunsch: Zum letzten Mal:

„Fedora“.

Donnerstag, Freitag und Sonnabend geschlossen:
Dienstag den 25. März: 1. **Gastspiel** des Herrn
Felix Schweighofer.
Zum ersten Mal (mit neuen Dekorationen und Kostümen). Der
Bettelstudent. Rom. Operette in 3 Acten von Zell u. Gerner.
Musik von Carl Millöcker.

Braun's Hotel.

Heute

Prüfungs-Concert
der Musikschule von C. König.

Freitagnachmittag 1. „Gäste“ v. Heubiger, Saloméva, d. 2. Concert v. Böhm,
Castelli u. Escher (L. Engp. v. Weiß). Sonntags 1. „Gäste“ Böhm v. Weiß.
Dienstag v. 10 Uhr. Heubiger u. d. Concert v. Böhm v. Weiß. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
am Samstag. Walter v. Langen, Regine v. Stolze v. Wien. Concert 1. Konzert d. 1. Kl. v. Langen v. Langen. Dienstag v. 10 Uhr. Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Die mit * bes. Pièces werden mit 12 ersten, 12 zweiten
Violinen, 6 Violas, 2 Cellis, 1 Bass ausgeführt. Musiker haben
gegen Vorstellung ihrer Vereinskarte freien Eintritt.

Eintritt 50 Pf.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathause.
Aus- und Verkauf von Effecten und Banknoten.
Auszahlung von Coupons und Dividendencheinen.

Sächsische Lombard-Bank.

Der Eintrag der in unserer Generalversammlung vom 8. März a. c. beschlossenen Namensänderung ist im Handelsregister erfolgt und unsere Firma lautet von jetzt an

Sächsische Discont-Bank.

Untere Thätigkeiten wird sich nach wie vor auf alle Zweige des **Baus-, Kommissions- und Speditionsgeschäfts** erstrecken, insbesondere auch auf:

Wechseldiscont innerhalb und außerhalb unseres Krediteredes.

Gewährung von Conto-Corrent-Krediten und Verschüssen gegen Sicherstellung durch Waaren, Güter, Vermögen und Vergütungen.

Aus und Verkauf von Effecten und Geldsorten aller Art.

Ausnahme von Baareinlagen. Wir verzögern bis auf Weiteres:

3 Tage, s. u. wenn keine vorherige Stundigung bedungen ist.
1 Tag, s. u. wenn eine kommunalische
Siedlungshilfe oder
Spedition, Lagerung und kommissionsweiser
Verkauf von Gütern aller Art.

Dresden, den 19. März 1883.

Sächsische Lombard-Bank.

Forkert.

Mechanische Krähenfabrik Mittweida.

Die gelesenen Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der Kreislaa den 30. März a. c., Nachmittags 2 Uhr, im Hotel zum Deutschen Hause in Mittweida einzuhören.

elsten ordentlichen Generalversammlung
eingeladen.

Das Portal wird um 1 Uhr geöffnet und um 2 Uhr geschlossen.
Die ersten Aktionäre haben zum Eintritt ihre Aktien oder
Generalanteile, die in der Generalversammlung fungierenden
Kreislaa präsentieren.

Zugewerbung:
1. Sitzung der Kreislaa über das abgelaufene siebte Geschäftsjahr.
2. Sitzung der Aufsichtsratssieg und Antrag derselben über die
Gewinnverteilung eines Schatzes des Verbandes.
3. Sitzung der Aufsichtsratssieg an Stelle der üblichen
Auswahlen, aber wieder nachstehende Mitglieder des
Aufsichtsrates.

Über die Gründung des Geldauftrittes mit Silber für
den 1. April und den Namen **Günther & Rudolph**
in Dresden und im Kontor der Gesellschaft in Chemnitz
gewünscht.

Mittweida, den 15. März 1883.

Der Aufsichtsrath. Der Verstand.

Chemnitz. W. Decker.

Rudolph Hirsch,

+ Frauenstraße 1,

ausdrücklich aus dem und Verkauf von kgl. Sächs. Staats-Anteilen, Renten, Landrenten, Landes-Sekuritäten, Erbländischen u. Lausitzer Pfandbriefen, Preuss. Consuls, Deutscher Reichs-Anleihe etc.

und sämtliche Coupons weiter ohne Risiko angenommen.

An unserer Kasse werden eingeladen:

Coupons per 1. April 1883

der Bayrischen Iproc. Anteile,
Berlin-Dresdner I proc. Prioritäten,
Berlin-Görlitzer I proc. Prior,
Berlin-Sietziner Prior,
Breslau-Schwedtitzer I proc. Prior,
Böhm.-Brandener Eb.-Prioritäten,
Böhm.-Brandener Losse,
Dresdner Iproc. und 4 proc. Anteile,
Branden.-Reichsanteile,
Magdeburg-Alberstädter Eisenbahn-Prior,
Meiningen-Hausachter Eb.-Prior,
Obersächsischen Eb.-Prior,
Preussischen 4 proc. Consuls,
Rheinischen I.b.-Prior,
Bohemianischen Nordbahn-Prior,
Buss.-Hochräder Eb.-Prior,
Fers.-Badenbacher Eb.-Prior,
Luisen-Elisabeth-Eb.-Prior,
Bautzen-Joseph-Eb.-Prior,
Kronprinz Rudolph-Eb.-Prior,
Lombardischen 3 proc. Prioritäten,
österreichischen Silber-Rente,
Österreicheischen Gold-Rente,
Plauen-Striesener Eb.-Prior,
St.-Aegidius-Pardubitzer Prior,
St.-Nikolaus-Zwickauer Prior,
Transsilvanischen Anteilen,
Ungarischen Schatz-Obligationen,
Schwed. Hypothekenbank-Pfandbriefe,
Ungarischen Nordostbahn-Prior.

Horn & Dinger.

Altstädtter Rathaus.

Die Fabrikanten Automaten

ausgestellt von Vereinigte
Fabrikanten im
Haarlemer- und Vogler
Dresden, am 11. 12. 1883.

Sommerüberzieher,

Modische Weine, Weine, Rebe,
Weine, Wein, Wein, Wein, Wein,

Firmenstrasse 16, 2.

Generalagenturen

Zu Confirmations-Geschenken

empfehlen:

Neue Landes-Gesangbücher

In Schubl.- und Taschen-Ausgabe, in nur soliden Einbänden von 1 M. 60 Pf. an bis zu den feinsten, in feinem Kalbleder-Einband.

Photographic-Album,

in Octav-Format, das Stück 50 Pf. bis 3 M.

Photographic-Album,

in Quart-Format zu 100 Bildern. Stück 3 M.

50 Pf. bis 6 M.

Poesie- und Einschreibe-Album,

Tagebücher, Handschuhkasten,

elegant im Leder gearbeitet, mit Handschuhweiter, 1 M. bis 5 M.

Damentaschen

mit gelben oder vernickelten Bügeln, mit Aussentaschen. Stück 1 M. 50 Pf., 2 M. 2 M. 50 Pf. bis 9 M.

Brief- und Visitenkartentaschen

in verschiedenen Größen und in gutem Leder gearbeitet. Stück 50 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Portemonnaies

in verschiedenen Taschen. Stück 50 Pf., 75 Pf., 1 M. bis 3 M.

Briefmappen mit Schloss,

sehr geschmackvoll gearbeitet, 1 M. 50 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Regenschirme

mit Patent-Schleife zum Aufzucken, in Janetta-Stoff, 1 M. 75 Pf., 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf., 3 M. bis 5 M.

Slippe und Cravatten:

Aussteck-Cravatten in guten seidenen Stoffen. Stück 25 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf. Aussteck-Cravatten-Knoten 3 Stück 20 Pf. an. Cravatten mit Mechanique für Stehkragen. 10 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf. und 1 M.

Hosenträger,

deutsche und englische Arbeit in guten Gummibändern Paar 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M.

Cravatten- und Slips-Nadeln,

neueste Pariser Muster 25 Pf., 50 Pf. bis 2 M.

Manschetten-Knöpfe

für Herren und Damen

mit nur haltbaren praktischen Mechaniken. Paar 20 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 50 Pf. bis 2 M.

Manschetten-Knöpfe

mit dauerhaften Mechaniken in Schildkrot-Imitation mit beliebigen Buchstaben Paar 60 Pf.

Uhrketten,

neueste Taschen, gut vergoldet in grösster Auswahl. Stück 50 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M., 3 M. bis zu den feinsten zu 1 M.

Uhrketten.

neueste Taschen in edlem Metall. Stück 2 M. bis 4 M.

Damen-Uhrketten

mit Edelsteinen, vergoldet und in Nickel. Medaillons und Berlingots an Uhrketten.

Medaillons mit Colliers für Damen, vergoldet u. versilbert 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 bis 3 M.

Medaillons vergoldet u. versilbert 1 M., 1 M. 50, 2 M., 1 M. 50 Pf.

Damen-Colliers

vergoldet u. versilbert 1 M. bis 3 M. 50 Pf.

Echte Damen-Jett-Colliers

aus 5 M., 50 Pf., 6 M., 6 M., 50 Pf., 7 M., 50 Pf. und 10 M.

Armspangen

neueste Pariser u. Itener Muster von 50 Pf.

bis 5 M.

Souvenirs in Brochen u. Ohrringen

vergoldet, versilbert, erodiert, platt, emailliert, auch mit Steinen oder bemalten Porzellansplatten in Rahmen, Geflügel, echten Jett u. Rosanlinien, Zinnens-Gussfässchen, Haarnadeln, Haarspangen, Haarspangen u. Mantelschlüsseln.

J. Bargon Söhne.

DR. DRESDEN.

Sophienstrasse 6 und Wilsdrufferstrasse 21b, am Postplatz.



Beige hiermit ergeben sich, dass ich Mittwoch den 21. M. mit einem Transport schöner
dänischer Arbeitspferde bei mir eintreffe und dieselben möglichst billig verkaufe.
Deutscheborna.

Hochachtungsvoll Carl Pötsch.

Das

Gardinen = Special-Geschäft

von Gebrüder Ikenberg

empfiehlt Ihnen schon seit Jahren eingehend folgende Arbeitate in englischen, Schweizer- und vogtländischen Gardinen einer geeigneten Beauftragung. 54 Zwirn per Meter 2 Pf., 74 mit Bogen per Meter 40 Pf., 84 double Broche per Meter 10 Pf., 104 re. echt Schweizer Mull-Gardinen mit reichsästhetischer Stärke per Stück von 22 Meter 20.—5 M. Recht englische Tüll-Gardinen per Meter 70, 80 und 90 Pf. Gardinenhalter Paar 15 Pf., elegante Gardinenhalter aus Duxen Paar 15 Pf., Beste-Gardinen, zu 1 und 2 Scheiben passend, zu uns unter dem Verkaufspreis.

Gebrüder Ikenberg, Amalienstrasse 5.

Gardinen.

Fabrik

von Eduard Doss aus Auerbach i. B.
Einziges Gardinen-Specialgeschäft
für Dresden.

empfiehlt sächsische, englische und Schweizer Gardinen, weiß und crème, von der einfachsten Qualität bis zu den brillantesten Salons-Gardinen zu reellen Rabatten preisen im Einzelnen.

Hauptgeschäft: Waisenhausstr. 25.

im Hause des Victoria-Salon.

Filiale: Am See Nr. 4,
schrägüber d. Jacobsgasse.

N.B. Bitte, für 1—4 Fenster passend, zu herabgezogenen Preisen.

Caffee in grösster Auswahl zu
wirklichen Engros-Preisen
Einzell-Verkauf von früh 8—3 Uhr Nachm.
Born & Dauchi, Caffee-Großhandlung,
Dresden, See-Strasse 6, 1^{te} Etage.

Filiale in Chemnitz, Lange-Strasse 5.
Hamburg, alter Wandturm Nr. 9.
Transit-Lager Triest, Via Celloquero Nuovo „4.“

Hüte! Schirme!

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

5 Neumarkt 5 u. 29 Schlossstr. 29

Familienstrasse 50. Preisliste der Spiegeldecke v. A. O. Richter.

Jacques Lippmann.

Familienstrasse 50.

Auß- u. Brennholz-Auction.

In der Brauerei zu Eisenberg sollen
Freitag den 30. und Sonnabend
den 31. März 1883,

von Vermittlung 9 Uhr an,

Freitag den 30. März a. c.

940 Stück weisse Stämme von 12 bis 81 Cm. Mittenstärke und

11 bis 16 Meter Länge,

16 Stück rothbuchene Alber von 16 bis 44 Cm. oberer Stärke

und 2 bis 4,5 Meter Länge,

2 Stück birkene Alber von 17 und 18 Cm. oberer Stärke und

4,5 Meter Länge,

232 Stück weisse Alber von 16 bis 38 Cm. oberer Stärke und

2,5, 3,0, 3,5, 4,5 und 5,0 Meter Länge,

86 Stück birkene Verbündungen von 11 bis 14 Cm. oberer Stärke

und 8 bis 11 Meter Länge,

1500 Stück weisse Verbündungen von 9 bis 15 Cm. oberer Stärke

und 7 bis 15 Meter Länge,

50 Stück birkene Verbündungen von 8 Cm. unterer Stärke und

8 und 9 Meter Länge,

4270 Stück weisse Verbündungen von 2 bis 8 Cm. unterer Stärke

und 4 bis 9 Meter Länge;

Sonnabend den 31. März a. c.

11 Raummeter rothbuchene Brennholze,
2 birkene Brennholze,
300 weisse Brennholze,
3 erlene Brennkäppel,
155 weisse Brennkäppel,
3 birkene Brennkäppel (Meste und Gestänge),
1 erlene
244 weiches

50 Wellenbundchen brennbares Brennreisig,
2150 Wellenbundchen weiches Brennreisig,
in den Abteilungen 8, 12, 17, 20, 23, 43, 44, 45, 51 und 52
Schwarzholz, großer Försterberg, Kleich, am niederen Allende,
kleiner Försterberg, am Wellenhaus, Förstergarten und am Jagerteich
einzelne und partienweise gegen Verkauf nach dem jedesmaligen Ju-
chlage zu leichten Bezahlung und unter den vor Beginn der
Auction bekannt zu machenbedenken Bedingungen an die Meistbietern
den versteigert werden.

Wer die zu versteigenden Holzer vorher beobachten will, hat sich
8 Tage vor der Auction zwischen 7 und 8 Uhr an den unterzeichneten Förstermeister zu Moritzburg zu wenden.

R. Förstermeister n. R. Revierverwaltung Moritzburg,

den 13. März 1883.

Mehnel.

Zimmer.

Für die Frühjahrs-Saison

empfehlen wir unser großartiges Lager
solid gefertigter

Knaben-Anzüge

aus reinwollen defekten Stoffen, vom
einfachsten bis zum elegantesten Gente,
ferner:

Jünglings-Anzüge

aus vorzüglichen modernen Stoffen, in
eleganten Preiss- oder Aquet-Jacobs.

Confirmanden-Anzüge

aus seinen dunklen Stoffen oder schm.
Tuchen, von 18 M. an.

Auch nehmen wir Bedellungen hierauf
zur prompten Erfüllung gern entgegen.

S. H. Samter & Co.
Galeriestrasse. Ende der Frauenstr.

Our bekannte „Grifer-Sette“.

Die Kornspiritus- u. Presshefen-Fabrik

von A. G. Hufeland

in Dresden, am Schießhaus 11,

empfiehlt ihre

reine Getreidepresshefe

von ganz vorzüglicher, sicherer Treibkraft, bester Haltbarkeit und
schneller, helfer Karbe, liefert dieselbe täglich frisch und hält
Niederlagen bei den Herren:

Woritz Wentzel, Pittnerstrasse 1.

Xaverius Heino, Krebsbergerstrasse 26.

Gehe, Böhme, Kurfürstenstrasse 25.

Auf bevorstehenden Saisons empfiehlt mein reichhaltiges, mit
allen Neubauten abnormales Lager in

Strohhüten,

geschmackvoll garnierte Hüten,
Blumen, Federn, Spiken,

Sammet- und Seidenbändern
in neuesten Farben; ferner zur Sonderheit:
Perlbesätze, Knöpfe, Sontache, gesichtete Spiken
und Borduren.

Damen- und Kinderkragen,
Strümpfe und Längen von Haushalt,
aus besten farbigem Garn.

Ernst Jackowitz,

Nr. 29 Wettinerstrasse Nr. 29, Lecke Mittelstrasse.

Empfohlen von vielen königlichen Regierungen, vom
Königlichen Provincial-Medizinal-Kollegium in Breslau,

Prof. Dr. COHN

in Berlin,</

Wilh. Böhme,

34 Schlossstraße 34, Ecke der Quergasse,

empfiehlt sein größtes

Tuch- und Buckskin - Lager

en gros gegründet 1816 en detail

sämtlicher Frühjahrs-Ueberzieher- u. Anzugs-Stoffe, sowie gute dauerhafte Buckskins für Konfirmanden, ferner alle Uniform-, Livrée-, Wagen-, Billard-, Mützen- u. Decorations-Tüche, beste Fabrikate zu billigsten Preisen.

Sechs Beilagen!

„Neueste Nachrichten“ mit Sechs Beilagen

zusammen pro Quartal 3,25 M.

Die jetzt im dritten Jahrgange siebenden „Neuesten Nachrichten“ haben als Programm: **Verlässlichkeit und Unabhängigkeit, sowie eine auf allen Gebieten absolut unparteiische Haltung.**

Die „Neuesten Nachrichten“ bringen Alles, was von einer großen Zeitung erwartet wird. Es wird ausser den politischen Nachrichten, insbesondere dem Verwirren, den Neuigkeiten aus Kunst und Literatur, den lokalen Begebenheiten, sowie den Nachrichten aus dem Reiche, dem Ausland und ferner dem Handelsreich die grösste Aufmerksamkeit gewidmet.

Ohne ihr Programm der **absolut unparteiischen Haltung** zu verlassen, geben die „Neuesten Nachrichten“ den Lesern Gelegenheit, die Auffassungen der verschiedensten politischen Parteien über die Tagessagen kennen zu lernen, indem sie in der Rubrik „Aus der Tagespresse“ die interessantesten Urtheile der politischen Parteblätter zusammenstellen.

Die Lizenzierte und auswärtige Staatslotterien werden ausführlich gebracht. Der nach amtlicher Feststellung bearbeitete Kourskettel der „Neuesten Nachrichten“ ist der vollständigste, enthält die täglichen Notizzungen aller an der Berliner Börse gehandelten Wertpapieren und bringt täglich die **Course von zwei Tagen zur Vergleichung** nebeneinander.

An ihrem Briefkasten steht die Redaktion ihren Abonnenten mit Rath und Antwort auf den verschiedensten Gebieten zur Seite.

Die bezeichneten Beilagen der Zeitung, deren Preis in dem Abonnementpreis umfasst ist, sind:

1) Das Unterhaltungsblatt.

Heftzeitliches Beiblatt.

Allwöchentlich.

2) Neueste Moden.

Modenzierung mit vielen Illustrationen und Schnittmustern. — Erscheint monatlich.

3) Die Hausfrau.

Blätter für das Haushalten, enthaltend praktische Abhandlungen und Würfe auf dem wirthschaftlichen Gebiete. Allwöchentlich.

4) Berliner Fliegende Blätter.

Illustr. humor. Bogenbl., im Uml., v. 8 Seiten.

5) Vereinsungsblatt.

Enthaltend die Veröffentlichungen sämtlicher Losospapiere, Brämenanleihen etc., sowie diejenigen der Obligationen und Pfandbriefe von Provinzen, Kreisen, Städten etc., überhaupt alle Periodenungen in unbedingter Ausführlichkeit. Allwöchentlich.

6) Zeitung für Landwirtschaft und Gartenbau.

Erscheint monatlich zweimal.

Den mit dem 1. April er. hinzutretenden neuen Abonnenten wird der Anfang des beginnenden Romans „Helm und Clifford“ frei nachgeliefert.

Probe-Exemplare gratis und franco.

Abonnements nehmen sämtliche Postanstalten und Zeitungsspediteure entgegen, sowie die Administration der „Neuesten Nachrichten“, Berlin W., Charlottenstr. 25 u. 26.

Sechs Beilagen!

Mit zuverlässigster Ratsgeber auf dem Gebiete der Kapitalanlage

und der Spekulation hat sich der

Berliner

Börsen-Courier

für all diejenigen, die an Börsens- und Finanzangelegenheiten Interesse nehmen, berechnet. Darüber ist es allen Kaufmanns- und industriellen Kreisen auf's Wohlmeiste zu empfehlen. Die Zeitung erscheint täglich zwei Mal,

auch am Montag Morgen.

Abendblatt: Reichhaltiges, unabhängiges Finanz-Organ mit scheinlichsten und genauesten Börsen-Nachrichten, bedeutendes Handelsblatt, unbeschwertes Urtheil über alle Börsen-Angelegenheiten, tägliche interessante orientirende Ueberschriften über die Gesamtanlage des Börsen- und die einzelnen Unternehmungen. Überträdlicher Kourskettel, reichhaltige Tabellen, Altwöchentlich. Täglich Special-Telegramme von allen Börsenländern. Allwöchentlich Dresdner Börsen-Wochenbericht und vergleichende Koursabelle der an der Dresdner Börse gehandelten Papiere. Ausführliche Nachrichten und Nachrichten über alle Banken, industrielle Unternehmungen etc. des Königreiche Sachsen.

Morgenblatt: Politisch-scientifistische Zeitung im großen Styl. Tägliche Kurtaftritten außer Partietitel, Telegramme, Privatdeputen etc. „Die Politik“, „Auf der Parlamentstribüne“, „Am Parlaments-Hof“, „Wer sich Berlin erzählt“, „Vor den Coulissen“, „Hier und dort“, „Militaria“, „Neue Bücher“ etc. Das Morgenblatt (welches seit Jahren zur beliebtesten Zeitungslitteratur unter allen Berliner Blättern geworden ist) erscheint zugleich auch als besondere Zeitung für diejenigen Leser, welche auf kein Börsen- und Handelsblatt abonnieren wollen, unter dem Titel

Berliner Courier

zum Preise von M. 4 exkl. Bringerlohn in Berlin, auswärts M. 5. (In der Preisliste des Post-Zeitungsamtes unter Nr. 688 eingetragen).

Börsen-Courier und Berliner Courier sind die einzigen Blätter, welche

Die Berliner Wespen: redigirt von Julius Stettenheim, illustriert von Gustav Heil, das feindliche Blatt Berlins, jeden Freitag als Gratis-Beilage bringen. Jeder neu eintretende Abonnent erhält gegen Einwendung der Abonnementssumme (in Berlin nach Meldung beim betr. Spediteur v. 15. März bis zum 1. April an die abonnierte Zeitung gratis u. franco zugesandt). Abonnementssumme d. Börsen-Courier pr. Quart. inkl. Ver. Wespen in Berlin exkl. Bringerlohn 5 M. 50 Pf. auswärts 7 M. 50 Pf.

Bekanntmachung.

Freitag den 30. März a. c., Vormitt. 10 Uhr, soll bei dem unterzeichneten Proviant-Amt, Dresden-Albertstadt, im Konzertsaal eine Partie Roggenkleie und Kehrmehl öffentlich an den Weisbietenden versteigert werden.

Königliches Proviant-Amt.

Salomonis-Apotheke.

Depot von Verbandstoffen, natürl. und künstl. Mineral-Wässern, Badesalzen u. Pastillen, Holsteiner condensirte Milch.

Aufruf.

Die vermehrte Geschäftstätigkeit, welche der Eintritt des Frühjahrs und der Wechsel des Quartals mit sich bringt, ist dem unterzeichneten Verein ein Anlaß, aufs Neue an alle Geschäfte der wiedergefundenen Bevölkerung Dresden und Umgebung die Bitte zu richten, keine Bestrebungen darin zu unterstützen, daß sie die von ihm bestimmt Geschäft, deren Existenz in erster Linie eine solide Geschäftstätigkeit und Räuber wie Hersteller der Waare in gleicher Weise schädigt.

gänzlich meiden!

Der Verein bittet deshalb wiederhol und dringend: **die Waaren-Auktionen, die angirten Ausverkäufe und diejenigen Geschäfte, welche sich durch unlautere Reklame Absatz an verschafften haben, nicht zu unterstützen, vielmehr den Bedarf nur in solchen Geschäften zu decken, welche dasselbe in ordnungsmäßiger rechtlicher Weise betreiben, welche nicht durch Speculation auf die Leichtgläubigkeit des Publikums, nicht durch marktfürderliche Reklame ihre Concurrent, das Publikum, die geschäftige Uebe und den guten Ruf unserer Vaterstadt beeinträchtigen.** Sofern man die oben erwähnten, nach jeder Richtung hin verdächtlichen Auswüchse der Geschäftstätigkeit gänzlich unbeachtet und sie werden von selbst zum Wohle des Ganzen von der Bildfläche verschwinden.

Dresden, im März 1883.

Der Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe.

Lisbeth Weigandt & Co.,

Königl. Sächs. Hoflieferanten,

Pariser Moden-Magazin,

bereiten sich den fortwährenden Eingang ihrer

Frühjahrs-Neuheiten

in hochelaganten Pariser Original-Modellen ergeben anzuzeigen.

Garnirte

und ungarnirte

Hüte

in grosser Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Genre.



Auswahlbestellungen bereitwillig; auf Verlangen versenden unser neuesten Catalog gratis.

Parterre und 1. Etage

1 Schlossstrasse 1.

Eckhaus der Wilsdruffer - Strasse.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel empfiehlt ich mein Lager von Tapeten und Fenster-Rouleaux

jeden Genres.

Aeltere Dessins, Tapeten-Rester

von 8-18 Stück unter Fabrikpreisen.

Rudolf Beyer,

Johannes-Allee Nr. 7, neben Café König.

Schwarzer Cademir

zu Kleidern.
reine Wolle (Doppelbreite), empfehlenswerthe Qualität, Meter 180 — Elle 105 Pf., bis zur schwersten Ware, 4 bis 5 Meter pro Meter.

Friedr. Paul Bernhardt,
in Dresden, Schreibergasse 2.

L'Admirable!

Der unter obiger Benennung von mir eingeführte leichte und elegante Haarfilzhut, welcher den ungetheilten Beifall der kleinen Herrenmutter gefunden, ist wieder in großer Auswahl in den neusten Farben auf Lager u. empfiehlt denselben als comfortabelle Kopfbedeckung. Preis 9, 10, 10½ u. 11 M.

Hochadrigtungsvoll

Leo Bohlius. Coiffeur,

Geeststr., Kauhauß, Laden 11.

Vermessingung

(environ poli)

auf Zint, Eisen u. s. m.

Bernicelung

aller Metalle.

Schlitz & Bernhardt,

Wettinerstraße 10.

Türkische Pflaumen,

nori, Krust, 12 Pfund für 3 M., empfiehlt, so lange der Vorrath reicht.

G. A. G. Schmidt Nach.,

Altmarkt, im Rathause.

Gin Pianino,

4 Mal gespielt, hochlegant und brillant im Ton, ist bill. u. vert. Palmstraße 20. parterre.



Kaffee!

Kaffee!

wunderbar schön, roh à Vid. 90 Pf., zu einem Probe-Betrugsladet ergeben ein Carl Jädel, Villenplatz 25, Ecke Granatstr.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzugeben, daß ich meine
Weinhandlung und Weinstube
nebst
Conserven-, ausländische Wurstwaaren- und Butter-Handlung
von heute an nach Ferdinandstrasse Nr. 19, viss-a-vis
der Hostieferanten Herren Gebr. Bernhardt,
Sachbuchdruckerei
Louis Gencke.

Die Handelsschule zu Pirna
a. d. G.
seit 1859 bestehend, beginnt das neue Schuljahr den 2. April
d. J. und bietet Lehrlingen bei wöchentlich 10. Unterrichten bei ca. 36 Stunden gründliche Vor- und Ausbildung für das
kaufmännische Geschäftsbüro. Prospette gratis durch
A. T. Rudolph, Hermann Else,
Oberlehrer d. Akadem. Innung daf. Director des Instituts.

Gesangbücher.

zur Confirmation

empfiehlt ich als besonderes passende und
äußerst preiswürdige Geschenke:

Neue Landes-Gesangbücher

in nur solidem Einband von Leder, Cocco, Plüsch und Sammet, reich vergoldet, mit und ohne Beschlag in sehr großer Auswahl zu niedrigen Preisen.

Aus Paris

find die neuesten und modernsten Modelle in Goldcompositions-Uhrketten

sämmtlich eingeflossen. Diese Ketten behaupten ihren Ersten Rang unter allen ähnlichen Fabrikaten und zeichnen sich durch Schönheit der Arbeit, edlen Goldglanz und Haltbarkeit im Tragen besonders aus. Ich empfehle dieselben in großer Auswahl zu niedrigen Preisen.
Herren-Uhrketten von 2 M. 50 Pf. an, Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 M. 50 Pf. an, Medaillons von 2 M. 50 Pf. an, Uhrkästchen, Stück 75 Pf., Broschen mit Uhrriegeln von 2 M. an, Armbänder von 3 M. an, Collars von 3 M. an, Manschettenknöpfe, Paar 40 Pf., Chemisettenknöpfe, Stück 20 Pf. aus Goldcomposition in unübertrefflicher Güte.

Chemissetteu-Garnituren

mit Klapp-Mechanique, bestehend aus 3 Stück Chemisettenknöpfen mit 14 Kar. Goldauflage, Garnitur 1 M. 25 Pf.

Siegelringe, Trauringe

aus 14karätigem Gold double, Stück 3 Mark, Schlangenringe, Doppelringe aus 14karätigem Gold double, Stück 3 Mark, Trauringe aus Stärkigem massivem Gold, Stück 6 M.

Medaillons

aus Gold double, Stück von 4 M. 50 Pf. an.

Brosche mit Ohr-Ringen

aus Gold double, die Garnitur von 4 M. an, Manschettenknöpfe aus 14karätigem Gold double, Paar 3 M. Chemisettenknöpfe aus Gold double, Stück 50 Pf.

Haarührketten-Beschläge

aus Gold double von 3 M. an.

Herren- und Damerringe

aus Stärk. mass. Gold von 4 Mark an.

Ringe

aus 15karat. massivem Gold von 7 M. an

empfiehlt zu äußersten Preisen die Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann

in Dresden,
10 Galerie-Strasse 10,
unterre und erste Etage.

Benno Manfroni vorm. Orlandi.
Conditorei und Café,
Jüdenhof 2.
Reichhaltiges Conditoriat-Buffet. u. Weine,
Liqueure, coht Bayr. Biere etc.

Hierdurch beehre ich mich einem geachten Publikum von Dresden und Umgegend ergebenst anzugeben, daß ich am heutigen Tage hierfeld

Pirnaischer Platz, Ecke Grunaerstraße,
ein

Kaffee-Specialgeschäft

verbunden mit
Wein-, Delikatessen- und Cigarren-Handlung

unter der Firma

Theodor Neumann

eröffnet habe. Anden ich um gütige Unterstützung meines Unternehmens höflich bitte, gebe ich zugleich die Verleihung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, daß mir zu Theil werdende Vertrauen jederzeit durch

strengste Reellität, freundliche exacte Bedienung und billige Preise zu rechtfertigen.

Dresden, am 21. März 1883.

Mit Hochachtung

Theodor Neumann.

Robert Eger,

12 Galeriestrasse 12, part. u. I. Etage,

empfiehlt sein großes Lager aus nur reellen definierten Stoffen gesetzter

Frühjahrs-Paletots

15, 18, 24, 30 und 36 M.

Frühjahrs-Anzüge,

Sacko-Facon, 24, 30, 36, 45–50 M.

Rock-Facon, 30, 36, 42, 45–50 M.

Jünglings-Anzüge

in größter Auswahl.

Knaben-Anzüge

für jedes Alter von 5 M. an.

Maßbestellungen

für die Feiertage werden noch bis Donnerstag zur prompten Ausführung angenommen.

Robert Eger,

12 Galeriestrasse 12, part. u. I. Etage.



60 bis 70 Werde, vorunter 15 Paar der besten, hochelagerten hauöverschen, meissenburger und spreehüsler

Wagenpferde,

eine Auswahl oder Meitwerde, sowie leichte und schwere dänische und Ardener Arbeitspferde seien von Dienstag den 27. bis Sonnabend den 31. März in Dresden-Niedstadt, alte Meisterkaserne, zu den jolidesten Preisen zum Verkauf.

Gebr. Heinze.

C. Leyser,

Mr. 17 Schreiberstrasse 17.

Zwirn-Gardinen, 84 breit, 20 Pr.

Gardinen, 104 breit, schöne Muster, 30 Pr.

Bunte Möbelkattune 25 Pr.

Eine grosse Auswahl in Regen-Mäntelchen

für Mädchen von 2 bis 8 Jahren schon von

5 Mark an.

C. Leyser,

Mr. 17 Schreiberstrasse 17.

Die zum Konkurrenzweisen dest Windmühlenbesitzers Kubitsch in Zittau gehörige, in unmittelbarer Nähe der Stadt Bauzen gelegene und sich im besten baulichen Zustande befindliche holländische Windmühle mit 1 flanz., 1 deutischen und 1 Swingsgang, neben freundlichem Wohnhaus mit gutgegebener Brodbäckerei, Stallung und angebautem Schuppen, 30 M. umfassend, und 1 Ader 130 R. sehr guten, theilsweise eingeläuteten Feld soll verkauft werden. Gebotte hierauf nimmt nach gern ertheilter etwa gewünschter Auskunft entgegen der Konkurrenzverwalter

Clemens Wlecksch in Bauzen.

Windmühlen-Verkauf.

Die Glasschleiferei, Glaserie und Glashandlung
von Franz Fillinger,
am See 6, Eingang Margarethenstrasse,
empfiehlt für die bevorstehende Sommersaison ihr bedeutendes
Lager von allen Sorten beschlagene und unbeschlagene
Biergläser und alle Arten Obstgläser, getrocknet, zu
billigen Preisen.
NB. Sämtliche Arten Gläser werden bei mir zu billigen
Preisen geschnitten, für die höchste Niedrigkeit wird garantiert.
Gleichzeitig empfiehlt sich zur Anwendung resp. Lieferung von
geschickten Internaplätzern, Wagenseilen, Glasdrähten, Glass-
firmas, antike Spiegel und alle in dieses Fach einfallende Arbeiten.
Glassgravirung und Reparaturen von Glas und
Porzellan werden sehr gut ausgeführt.

Holz-Auction

auf dem
Bärenfelser Staats-Forstreviere.

Am Gasthause zu Schmiedeberg sollen
am 28. März 1883

von Vormittags punto 10 Uhr an
folgende im Bärenfelser Forstreviere aufbereitete Holzer, als:
2290 Stück wie Stämme von 10–15 Cm. Mittenhälfte,
1090 " " " 16–22 " "
302 " " " 23pp. "
25 " buchene Althölzer 11–60 Meter lang, Oberfläche, 2,5–3,4
2400 " weiche Althölzer 8–15 Cm. Oberfläche, 3,4 und 4,5
1540 " " " von 16–22 Cm. Meter lang, 3,4 und 4,5
982 " " " von 23–29 Meter lang, 3,4 und 4,5
523 " " " von 30pp. Meter lang, 3,4 und 4,5
163 " " " Stangenlöcher von 8–12 Cm. Oberfläche,
2040 " " " Drehsangen von 8–9 Cm. Unterfläche,
2520 " " " von 10–12 " "
1430 " " " 13–15 " "
300 " " " Reisfangen 1–3 " "
2550 " " " 4–6 " "
2300 " " " 7 " "

in den Abteilungen: 17 (Schlag), 18, 21, 29, 36, 39, 47, 49
(Schlag), 52, 53, 59 (Schlag), 59, 60, 78, 79, 83,

einzel und partizipativen gegen sofortige Bezahlung und unter
den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen
an die Käufländer versteigert werden.

Die zu versteigenden Holzer können vorher in den betreffenden
Waldborten besichtigt werden und ertheilt der mitunterzeichneten Revier-
verwalter zu Bärenfel's nähere Auskunft.

Königliches Forstamt Fraenstein
und Königliche Forstrevierverwaltung Bärenfel's,
am 17. März 1883.

Uhlich. Klette.

Das seit weit über 100 Jahre zähnlöslich bekannte echte Lampert's Pflaster

(bestes Magen-Pflaster)

Wund- und Heil-Pflaster, Fluß- und Zug-Pflaster
gewiß bereitet von Herrn J. A. LAMPERT
STIMMEL und mit beigeprägtem Fabrikstempel auf jeder
Schachtel versehen, ist von den Kaiserl. Münz-
Medicinalbehörden genau geprüft und ist ein
sicheres und erprobtes Mittel zur Heilung aller Entzündungen, Wunden
und Geschwüre.

Lampert's Pflaster wird mit sicherem Erfolge angewendet bei
der Entzündung — Blutschwund und Verhärtung der weiblichen Brust — bei
dem Entzünden des Kindes — bei Abscissen — Blutzschwüren — Eiterstifteln — Narbenbildung — bei Nagelgeschwüren — beimogenen Wurm am Finger oder an
der Zelle — bei Verhärtungen — Aufschwellungen — Drüsen — Geschwülsten — bei Fettgeschwüren — beim Ueberbeine — bei rheumatischen und gichtischen Anschwellungen — chronischen Gelenkentzündungen am Fuße, Ankle, Hand und Hüften — bei Verstauchungen — beim Auflegen der Kranken — bei Schweinehufen und Hühneraugen — bei aufgespannten Händen — trockenen und nassen Flechten — bei Geschwüren vom Stiel der Ananas — bei alten Schüden — eiternden Wunden — Krebszeichnungen — offenen Zähnen — Entzündung der Knochenhaut — erwärmt bei Magenleiden.

Alle Entzündungen — Geschwülste — Verhärtungen — Anschwellungen werden in kürzester Zeit geheilt; wo es aber schon zu Eiterbildung gekommen ist, wird das Geschwür in kürzester Zeit ohne Schmerz aufgezogen und geheilt.

Wirklich echtes Lampert's Heil-Pflaster mit
der bekannten grünen Farbe — Anwendung kostet die
Schachtel 25 und 50 Pfennige.

In sämtlichen Apotheken von Dresden und
ganzer Umgegend vorrätig. (Marien-Apotheke,
Haupt-Depot).

Wichtig für jeden Haushalt.

Führich's verbesserte Möbel- und Metall-Reinigungs-Politur

ist die einzige jetzt existirende Häufigkeit, mittelst welcher sich in
wenigen Minuten sauber gewaschene, unscheinbar gewordene Möbel
aller und jeder Art.

schöner wie neu herstellen lassen. Althölzer mit blauer Gebrauchsanweisung zu 10
und 20 Pf. im Haupt-Depot bei

Weigel & Zech, Jerner bei

Herrn. Koch, Altmarkt. Georg Hänschel, Strudel.

Mr. Bleibel, Bilderschreiter. O. Haustein, gr. Blumenstr.

E. G. Klepperlein, Trennwirt. Franz Volt, Bettlerstr.

Albert Haan, Tischlerei. Z. John, Bettlerstr.

Otto Dreh, Bildnisschreiter. F. Wollmann, Haußler.

Otto Anger, Trompetenstr. Albert Höpner, Baumeister.

Franz Bleib, Annenstr. C. Friedrich, Königsbrückstr.

Moritz Hille, Dresden, Bettlerstrasse 50.

Generalvertreter d. Gasmotoren-
Fabrik Deutz, Deutz bei Köln.

Fabrik und Technisches Bureau

für Mechanik, Maschinenbau, Gas-

u. Wasseranlagen und elektrische Beleuchtungen,

gas- und elektrische Beleuchtungen,

über 8000 im Betriebe. Ueberall, selbst in Clingen und Lübeck, keine baul-

polizeiliche Genehmigung, Prospette gratis und franco.

Siemens's Regenerationsbrenner.

*

C. H. Wunderling,

Altmarkt Nr. 18 (Ecke der Kreuzkirche)

bedeutet sich einem biesigen und auswärtigen Publikum ergeben zu anzeigen, daß die

Neuheiten von Damen-Confection

vollständig eingetroffen sind.

Regenmäntel, anschliessende Paletots, Havelocks, Radmäntel, Brunnenmäntel, Frühjahrs-Jaquettes, Umhänge etc. in überraschend reichhaltiger Auswahl.

Haupt-Force in der Mittel-Preislage.

Preise sehr mäßig, aber fest mit 3 Proc. Rabatt.

Die Confection befindet sich in der ersten Etage, wo jeder Besucher bei schönstem Licht und mit der größten Ruhe gefällig Wahl treffen kann.

C. H. Wunderling, Altmarkt Nr. 18, parterre und erste Etage.

Atelier für künstlichen Zahnersatz. **Ad. Krompholz, Marienstraße 7, 1. Et.**

A. W. Schönherr, Kreuzstraße 8, Woll- und Strumpfwaaren eigener Fabrik. Hohenstein
Gegründet 1850.
bei Chemnitz.

Affert. Lager weißwoll. Unterkleider.

Möbeltransport nach allen Orten und Staaten, auch per Bahn ohne Umladung, Verladung, Verzögerung, auch bei jeder Studien, Waisenhausstr. 7 u. Freibergerstr. 19. **E. GEUCKE & CO.**

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe von

Regen-Mänteln, Umhängen, Jaquettes u. Fantasiesachen

zu abermals bedeutend herabgesetzten Preisen.

Der Laden ist zu vermieten, die elegante Laden-Einrichtung billig zu verkaufen.

L. Goldmann,
Schloßstraße, Eishaus der Rosmarinstraße.

W. Schimmelpfeng, Dresden, Schlossstr. 3.
Leipzig, Berlin u. A. Auskunft über Firmen 1 a 3 M., 10 a 15 M., 25 a 30 M., 100 a 100 M. Programm franco.



für Haus-, Hof- und Stallbedarf
die neueste, anerkannt beste, geistlich geschätzte
Petroleum-Sturmlaterne
ohne Cylinder, mit Holzkern Leuchtkörper, Lichetteffekt —
4 Kerzen, Petroleumbedarf pro 15 Stunden nur 5 Pf.
Preis bei 1-5 Stück à 1 Mark egl. Verpackung und
bei grösseren Abnahmen mit Rabatt, empfohlen und leicht
ausführlich

Albert Hauptvogel,
Dresden, Ostraallee 19.

NB. Wiederveräußerung gestattet.

Geschäfts-Gründung.

Hierdurch erlaube ich mir dem geehrten Publikum und werten
Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich am 21. d. M. ein
Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft

Königsbrückerstrasse Nr. 40

eröffnet habe. Ich werde bemüht sein, dem in mich gesuchten Ver-
trauen nach allen Seiten zu entsprechen und bitte um geneigte
Aufsicht. **Ferdinand Jahn.**

**Die Dr. Eiserhardt'sche
Steinschleife in Friedenfels**
In der bayerischen Oberpfalz empfiehlt sich zur Herstellung aller
Arbeiten in schwarzem und grünem Granit und in Granit.
Nen aufwendete, in höchster Höhe gelegene, den Schönsten Szenen
in ungewöhnlich malerischen Bildern, enthaltende Blätter, eine riese
ausreichende Wasserkräft und die hierigen niedrigen Löcher ermöglichen
es, die schönsten, grössten und zugleich billigsten
Monumente zu liefern und jedes gewünschte Quantum von
Rohsteinen abnehmen.

Gustav Boden,
Bierdruck-Apparate- und Metall-
waren-Fabrik,
Pillnitzerstrasse 16 u. 17,

empfiehlt Bierdruck-Apparate in einfacher und eleganter
Ausstattung. Umänderungen, Verstellungen, Reparaturen, sowie
alle einzelnen Theile billig.

Geschäfts-Veränderung.
Hierdurch erlaube ich mir ergeben zu anzeigen, daß sich mein
Tapezier-Geschäft
nebst **Polster-Möbel-Lager**
nicht mehr Reitbahnstraße Nr. 9, sondern **grosse**
Plauensche Strasse Nr. 4, 1. Etage, befindet.
Th. Klinkicht. Tapezier.

**Frühjahrs-
Paletots,** Feiertage!
Frühjahrs-Anzüge werden gut
passend zu äußerst billigem Preis
bei W. Winkler, An der
Grauenstraße 3, I. Et., gefertigt.

Noack's Gasthaus, Sal-

Schweinefleisch à Pf. 60 Pf.

Höfchfleisch à " 65 "

Schinken à " 80 "

Geräuch. Schinken à " 85 "



Friedr. Fuchs Nachf., Tilly & Seyfert,
Nr. 3, Zieckstraße Nr. 3.

Im Bedr. von Th. Gräben (Zernau), Leipzig in erstaunlich:

Die

Lungenschwindsucht

und die Mittel zu ihrer

Heilung.

Bei der grossen Verbreitung der
Lungenentzündung und den
traurigen Resultaten der bisherigen
Behandlung kann diese Schrift
eines Gelehrten nicht dringend
genug empfohlen werden, beson-
ders bei dem für die Lungens-
chwachs so gefährlichen
Übergang zum Frühjahr.

Eine gröbere Partie

Rothbüchen-

Sämmle,

sehr schön schlank gewach-
sene, astreine und durchaus
gesunde Ware, bis 10 Ctn.
stark, hat preiswert abzu-
geben. F. Himmel, Eisenach.

Trauringe,

Verlobungsringe,

Stiegerringe,

Schlangenringe,

Dopperringe und Golddouble

das Stück von 3 Mark an.

Broschen mit Überringen

aus Gold double, die Garnitur

von 4 Mark 50 Pf. an.

Medallions aus Gold double,

das Stück von 4 Mark an,

Kreuze

aus Gold double, St. v. 3 M. an,

Chemistikenknöpfe

aus Gold double, das Stück von

1 Mark 50 Pf. an,

Armbänder

aus Gold double, das St. 15 M.

Ohringe

mit Simili, Preis von 1 M. an.

Haarschketten-

Beschläge

aus Gold double, die Garnitur

von 5 Mark an.

Uhrschlösser

aus Gold double, das St. 3 M.

Manschettenknöpfe

aus Gold double, das Preis von

3 M. 50 Pf. an,

Skarat massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 M. 50 Pf. an,

Skarat massiv

goldene Trauringe,

das Stück 6 Mark,

empfiehlt in großer Auswahl.

Ernst Zscheile,

Galanteriemärchenhandlung,

Dresden, 9 Seestraße 9.

Cigarettes anti

Asthmatique

von Kruecken u. Holm,

Krobbel in zeit (Holland).

Wer an Asthma, Engstiel,

überhaupt Atmungs- und

Brustbeschwerden leidet,

der gebraucht diese Cigaretten,

selbst bei den heftigsten Auflösungen tritt Befreiung ein.

In den meisten Apotheken

zu haben vor Preis à 1 M. 50

und 10 Pf.

Generalagent f. Deutschland

E. H. Paulke,

Engl. Apotheke in Leipzig.

Nach Australien

befordert Passagiere mit direktem

Dampfschiff.

von Hamburg am 5.

eines jeden Monats

Adolph Hessel,

Dresden.

C. A. Matzel,

Hamburg, Radingmarkt 57.

Käse - Versandt

nach allen

Post- und Bahnstationen.

Schweizerküche à Pf. 80 Pf.

Bindfutter à Pf. 28-45 Pf.

Kämmelküche à Pf. 26-28 Pf.

Wurstküche à Pf. 200 Pf.

Deutsche Küche à Pf. 180 Pf.

Deutschlandküche à Pf. 135 Pf.

Wittenbergerküche à Pf. 260 Pf.

Käse nur für Wiederverkäufer.

Käsernestr. 14. Gottschalk.

Theilnehmer,

soll oder thätig wird zur Fakulta-

tät einer Spezialität mit 15-

bis 20.000 Mark gehabt. Adressen

unter F. 500 Expedition d. B.

Altonaer Zeitung.

Mitesser

u. deren Vertreibung,

beste Anleitung dazu verordnet die

Ernstliche Buchhandlung

zu Frankfurt a. M. gegen 30 Pf.

in Marken.

Brillen,

Vincenz. Koranien

in Gold, Silber, Nadel, Schild-

patt, Horn und Stahl, vorzügl.

Theater- u. Marinegläser,

Barometer, Thermometer,

Barometer, u. s. w. billige

Reparaturen sofort. F. E.

Zimmermann, 1. Oktobr.

Ritterstr. 10.

Brillen,

Griechische Weine

Bewahrt. Medicinal-

und Dessert-Weine

Reparaturen u. Neuvergoldungen

zu billigen Preisen empfohlen

Gebr. Jacob,